



2023

Jahresbericht

Inhalt

2023: IM UMBRUCH	3
AUS DEM VORSTAND	4
AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	5
DIE KULTURINITIATIVE MARK	6
INFRASTRUKTUR, ORGANISATION & GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN	14
SCHWERPUNKT 2023: SAFE SPACES	19
SOZIOKULTURELLER RAUM	24
KLAPPE AUF - FILM AB!	28
WIR LESEN UNS DIE MÜNDER WUND	29
ART WORK	30
OHREN AUF	32
VORHANG AUF, BÜHNE FREI	34
VERANSTALTUNGSÜBERSICHT	35
DER VEREIN IM JAHR 2023	39
2024: VORSCHAU	42

2023: Im Umbruch

Die 23 gilt als eine mächtige Zahl. Sogar als Zahl des Bösen wird sie beschrieben, taucht sie doch in Zusammenhang mit zahlreichen Unglücksfällen auf. Aber auch Kreativität, Selbstaussdruck und Individualität wird durch die 23 symbolisiert.

Ohne hier abergläubisch wirken zu wollen: Weder musste sich das MARK im Jahr 2023 mit einem Unglück auseinandersetzen, noch war unserem Haus und unserem Verein Böses widerfahren. Als Jahr des Umbruchs konnte man 2023 dennoch bezeichnen.

Die Herausforderungen dieses Jahres weisen auf einige sozialgesellschaftliche Veränderungen hin, die sich direkt und indirekt im laufenden Kulturbetrieb nicht einfach nur widerspiegeln, sondern als organisatorische und inhaltliche Herausforderungen manifestierten. Stichworte wie abnehmendes Ehrenamt, weniger Partizipation und sinkendes Interesse am gemeinsamen Erleben im Allgemeinen stehen einem größeren Bedürfnis individualisierter Selbstdarstellung, einer gewissen Zurückgezogenheit und einem Gefühl von erhöhtem Sicherheitsbedürfnis entgegen. Doch nicht nur unsere Nutzer*innen lassen sich weniger auf Experimente ein.

Auch in Kooperation mit anderen Kulturhäusern wird eine gewisse Zurückhaltung bemerkt.

Das MARK sucht in seinem zeitgenössischen Kunst- und Kulturprogramm auf diese sich veränderten Umstände, oder besser formuliert, diese neuen Bedürfnisse zu antworten und sich in seinem Tun darauf einzustellen. Dies bedeutete - oder bedeutet - auch eine größere Auseinandersetzung mit uns selbst, unserem Verein und unserem Haus. Wo sind die Ursachen für den allgemeinen Rückgang aktiver Beteiligung im Kunst- und Kulturbetrieb und welche Rolle spielen wir selbst dabei? Wie können wir, aus dem Verein heraus motiviert, Partizipation von außen wieder neu zu beleben?

Diese Fragen beschäftigten uns nicht nur 2023, sondern werden unsere Arbeit auch weiterhin maßgeblich bestimmen. Mit unserer Hartnäckigkeit - mehrfach unter Beweis gestellt und quasi MARKenzeichen unseres Haus und unseres Verein - haben wir auch das Jahr 2023 nicht nur bewältigt, sondern im wahrsten Sinne des Wortes mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen, wie die nachfolgenden Seiten zeigen werden.



Aus dem Vorstand

Das Jahr 2023 kann als ein vergleichsweise ruhiges Jahr beschrieben werden – gemessen an den vorangegangenen „Krisenjahren“, wo das MARK immer wieder mit substantziellen Herausforderungen, wie den Auswirkungen der Coronapandemie oder der allgemeinen Teuerung, konfrontiert war. Das soll jedoch keineswegs heißen, dass sich 2023 nichts verändert hätte. Im Gegenteil, das Vereinsleben selbst unterliegt indes einem konstanten Wandel. Einige unserer Mitglieder:innen haben sich bedauernswerterweise vom Verein getrennt, dafür durften wir auch wieder coole neue Vollmitglieder:innen und ordentliche Vereinsmitglieder:innen begrüßen, die sich vereinsintern oder in der Gestaltung diverser Projekte engagieren – wir freuen uns sehr, euch dabei zu haben ;) Ebenso verändern sich die Nutzungsweisen der Räumlichkeiten im Haus oder die Projekte, die regelmäßig stattfinden. Wirklich „ruhig“ ist es also nie!

Der geistige „Freiraum“ gab hingegen auch Gelegenheit und Schwung für Neues. Der diesjährige Schwerpunkt stand im Zeichen des „Safe Spaces“. Das MARK hat sich hierfür zusammen mit Mitglieder:innen, Mitarbeiter:innen, Künstler:innen und Besucher:innen künstlerisch und interaktiv mit dem Konzept auseinandergesetzt. Für den Verein war es längst von zentralem Wert, intern ebenso wie für die Öffentlichkeit, ein zwangloser und wertfreier Raum zu sein – frei nach dem Motto „Come as you are“. Wir haben uns in diesem Jahr auf eine Reise begeben, die damit noch lange nicht abgeschlossen

ist. Auch im kommenden Jahr 2024 werden wir die zahlreichen Diskussionen, die mit dem Safe-Spaces-Jahresschwerpunkt angestoßen wurden, weiterführen und weiterentwickeln, vor allem, um Diversität und Inklusion noch weiter zu fördern.

Eine nicht unwesentliche kritische Beobachtung aus diesem Jahr – sei es der Demographie geschuldet – ist der sinkende Zustrom an Praktikant:innen oder weiteren Vollmitglieder:innen. Um weiterhin die zahlreichen Projekte und Schwerpunkte so gut umsetzen zu können, ist das MARK, wie viele andere kulturelle oder soziale Vereine auch, auf das Ehrenamt angewiesen und hofft daher auf tatkräftigen Nachwuchs. Diejenigen, die schon einmal ehrenamtlich tätig waren, wissen, dass man diesem Engagement auf ganz individueller Ebene immer etwas abgewinnen kann. Einerseits ist es bereichernd für die persönliche Entwicklung, andererseits ist es (aus eigener Erfahrung gesprochen) schön, die Entwicklung des MARK über die Zeit hinweg beobachten zu können. Der Vereinsvorstand ist sehr sehr stolz auf alle mitwirkenden Menschen, egal ob im Angestelltenverhältnis oder im Ehrenamt, und wir danken euch aus tiefstem Herzen für euer Engagement und eure Tatkraft. Denn jede:r einzelne macht das MARK zu dem besonderen und wirklich einzigartigen Ort, das es ist!

In diesem Sinne sind wir äußerst gespannt auf das, was uns das kommende Jahr bringen wird und wo die Reise weiter hingeht – wir freuen uns schon auf 2024!

Alexandra Krämer, Obfrau



Aus der Geschäftsführung

Das Jahr 2023 war für das MARK ein Jahr mit bedeutungsvollen Begegnungen, inspirierenden Projekten und nachhaltigen Veränderungen. Von der Förderung kreativer Ausdrucksformen bis hin zur Schaffung sicherer Räume für persönliches Wachstum - unser Verein hat sich auch dieses Jahr wieder leidenschaftlich dafür eingesetzt, eine vielfältige und inklusive Gemeinschaft zu gestalten. Dabei waren und sind wir nicht nur im Austausch mit unterschiedlichen Akteur*innen, sondern hinterfragen uns auch stets selbst, um neue Wege zu gehen und Kooperationen zu schaffen.

Wir sind dankbar für das Engagement unserer Mitglieder, Partner und Unterstützer*innen, die es möglich gemacht haben, dass das MARK Salzburg auch im Jahr 2023 ein Ort der Inspiration, der Begegnungen und des Austauschs war. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und sind bereit, uns weiterhin mit Leidenschaft und Empathie für ein lebendiges und offenes Kulturhaus zu engagieren und arbeiten daran, noch inklusiver zu werden.

Jenny Szabo, Assistenz der Geschäftsführung

Die Kulturinitiative MARK

Eigenständig, offen und partizipativ - diese Prinzipien bilden das Herzstück unseres vielfältigen Kulturhauses. Wir setzen uns für die Vermittlung zeitgenössischer Kunst und Kultur ein und laden alle Interessierten dazu ein, aktiv an unserem Angebot mitzuwirken, unabhängig von ihrem soziokulturellen Hintergrund oder Budget. Unser Fokus liegt darauf, ein ansprechendes, inklusives und innovatives Programm zu produzieren, zu vermitteln und zu präsentieren, das genügend Raum für Reflexion bietet. Als niederschwellige Kulturinitiative streben wir danach, ein breites Publikum anzusprechen und ermöglichen umfassende kulturelle Teilhabe, indem wir soziale, wirtschaftliche und physische Barrieren weitmöglichst abbauen.

Mit innovativen und experimentellen Formaten versuchen wir, unser Publikum zu ermutigen, unser Kunst- und Kulturprogramm aktiv mitzugestalten. Im

Mittelpunkt stehen dabei der Dialog und die Vernetzung von Menschen, Gruppen und Generationen verschiedener Herkunft und soziokultureller Hintergründe. Unser Haus bietet Raum, sich frei von Druck auszuprobieren und aus Erfahrungen zu lernen, wodurch es zu einem Ort des Experimentierens und Reflektierens gleichermaßen wird - ein Aspekt den wir gerade 2023 durch den Jahresschwerpunkt - **Safe Spaces** - besonders hervorgehoben haben.

Wir streben danach, die Expertise unserer Nutzer:innen aktiv einzubeziehen, und auch auf deren sich verändernde Bedürfnisse einzugehen. Wir laden sie dazu ein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen kontinuierlich mit uns zu teilen. Auf diese Weise möchten wir langfristig eine inklusive Kunst- und Kulturarbeit mit gesellschaftlichem Mehrwert sowie die Förderung zeitgenössischer Nachwuchskünstler:innen gewährleisten.

UNSERE GRUNDPRINZIPIEN

Inhaltliche Programmvielfalt

Mit unseren Produktionen und Veranstaltungen möchten wir ein weites Spektrum zeitgenössischer und künstlerischer Vielfalt abdecken. Einen Schwerpunkt legen wir dabei auf Musik sowie partizipative Formate. Innovative, experimentelle Ideen, welche verschiedene Genres kombinieren und sich zugleich mit aktuellen sozialgesellschaftlichen Themen auseinandersetzen, fördern wir im Besonderen.

Gestalterische Freiheit

Bestimmte Techniken oder Formate sind keine Voraussetzung, um Eingang in unser zeitgenössisches Programm zu finden. Literatur, darstellende Kunst, Musik, Tanz, Theater, bildende Kunst, Fotografie, Design, Video und Film sind weder in sich geschlossene Kategorien, noch ist diese Aufzählung vollständig. Das MARK freut sich über unkonventionelle, experimentelle Formate an, die Bereiche und Partner:innen außerhalb des Kunst- und Kulturbereichs berücksichtigen.

Leistbarkeit

2023 war ein von andauernden Krisen geprägtes Jahr, Inflation und Preissteigerungen der Vorjahre waren nach wie vor präsent. Wir finden jedoch, dass Kunst und Kultur leistbar sein und bleiben müssen. Die Angebote unseres Hauses bleiben daher trotz geringfügiger notwendiger Anpassungen so kostengünstig wie möglich und teilweise gratis. Inhaber:innen des Kulturpasses („Hunger auf Kunst und Kultur“; kein limitiertes Kontingent) sowie Flüchtlinge und Asylwerber:innen können alle Veranstaltungen im Haus kostenlos besuchen. Mit günstigen Auftritts- und Teilhabemöglichkeiten sowie leistbaren Arbeits- und Proberäumen fördern wir gezielt Nachwuchskünstler:innen. Zudem besteht in unseren Räumlichkeiten kein Konsumzwang.

Kooperation und Vernetzung

Das MARK betrachtet sich als zentralen Knotenpunkt der lokalen, regionalen und internationalen Kulturlandschaft. Wir streben kontinuierlichen Austausch mit anderen Kunst- und Kultureinrichtungen sowie mit Einzelpersonen aus Stadt und Land Salzburg an. Darüber hinaus pflegen wir Partnerschaften mit überregionalen und internationalen Organisationen. Das Jahr 2023 war in dieser Hinsicht zweierlei: Erfolgreich, da neben bestehenden Kooperationen neue Partner für Veranstaltungen und Vorhaben unseres Hauses gefunden werden konnten. Herausfordernd, da sich viele mögliche Kooperationspartner aus verschiedensten – durchaus gerechtfertigten – Gründen zurückhaltend geben und intensive Gespräche und Zeitressourcen notwendig machen.

Umfassende Infrastruktur

mit 620 m² Gesamtnutzungsfläche: Großer Veranstaltungsraum mit moderner Technikausstattung (Neue Verkabelung 2022), Bühne und Sitztribüne, Proberaum, Tonstudio, Radwerkstatt (Bike Kitchen), Raum für Kunstproduktionen und Vernissagen mit professionellen Montageschienen für bildnerische Werke, DIY-Künstler*innenwerkstatt (Umbau 2023), MARK-Bar mit kleiner Bühne (Renovierung 2023), neue Sitzgelegenheiten (2023 verstärkt und neu bemalt), Shared Office, Haarwerkstatt, Ateliers, Garten mit Anbaumöglichkeit.

Initiativen und Diskurse

im Einklang mit unserem Leitbild unterstützen wir. Wir verfolgen die Ziele des Salzburger Kulturentwicklungsplanes und der Kulturstrategie 2024 – Kultur.Leben.Räume. Ein besonders hohes Augenmerk legen wir auf eine faire Entlohnung im Kulturbereich im Sinne von FAIRPAY.

Raum zur Reflexion

Durch ausreichend Zeit für Reflexion versuchen wir, kontinuierliche Verbesserung und Qualitätskontrolle unserer zeitgenössischen Kunst- und Kulturarbeit zu erreichen. Erfolge sind nichts Selbstverständliches. Wir setzen auf eine konstruktive Fehlerkultur und nehmen „Scheitern“ als ersten Schritt in Richtung Verbesserung wahr. Die Erkenntnisse der laufenden Evaluation fließt in unsere Arbeit zurück, genauso wie die Expertise und Bedürfnisse unserer Nutzer:innen. So hat das Jahr 2023 gezeigt, dass das Bedürfnis nach Engagement und Partizipation zurückgeht, was sich schlussendlich auf unser Programm auswirkt – dieser Herausforderung stellt sich das MARK mit dem Versuch, Programmpunkte attraktiver oder neu zu gestalten und noch stärker in die Nutzer:innen hineinzuhören.

Förderung der Nachbarschaft

Wir entwickeln ein kulturelles und soziales Angebot an der Salzburger Peripherie (Stadtteil SAM). Neben partizipativen Formaten mit gesellschaftlichem Mehrwert – siehe unser Angebot als soziokulturellen Raum – ist besonders der Gemeinschaftsgarten hervorzuheben.

Barrierefreiheit

Das Haus ist barrierefrei für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. In diesem Bereich wurden 2023 einige Verbesserungen umgesetzt. Unter anderem wurde die Außentreppe sicherer gestaltet. 2024 wird ein zusätzliches barrierefreies WC im Erdgeschoss installiert, zudem geht unsere neue barrierefreie Homepage online (April 2024).

DAS MARK ALS PLATTFORM: UNSER PORTFOLIO FÜR KÜNSTLER:INNEN

Das MARK sieht sich als ganzheitliche Plattform. Künstlerisches Schaffen und dessen Unterstützung stehen im Vordergrund. Nachwuchskünstler:innen finden mit dem MARK einen zentralen Dreh- und Angelpunkt der lokalen sowie überregionalen Kunst- und Kulturszene vor. Unser Portfolio deckt mehrere Ebenen ab:

Günstige Auftrittsmöglichkeiten im Veranstaltungssaal oder in der MARK-Bar - hier setzen wir auf hochwertiges, regelmäßig gewartetes technisches Equipment, um angemessene Qualität zu adäquaten – leistbaren – Preisen zu ermöglichen.

Professionelle Aufnahmen im hauseigenen Tonstudio, unterstützt von unserem technischen Leiter und professionellen Tontechniker Michi Wacht. Das Angebot des kostengünstigen Recording Days öffnet Perspektiven für Nachwuchsmusiker*innen.

Vernetzungsstelle für Künstler:innen und an Kunst interessierten Menschen, während unserer regulären Veranstaltungen oder in Formaten wie der Jam Session oder der Open Stage.

Probemöglichkeiten für Musik und Theater: Stundenweise nutzbarer Proberaum für Musiker:innen und Bands, im Veranstaltungssaal für Theatergruppen.

DIY-Künstler:innenwerkstätte mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Werkzeugen für Arbeiten im Bereich der bildenden Kunst.

Auftritts- und (Re-)Präsentationsmöglichkeiten durch verschiedene Formate wie der MARK-ART-gallery, Wir lesen uns die Mäuler wund (für Autor*innen) oder die monatliche Open Stage.

»Ich finde, dass Kunst und Kultur niederschwellig sein sollen, damit sie erreichen, wen sie erreichen sollen: das breite Spektrum.«
– Gerd Pardeller,
Mark Salzburg

In einer Reportage unterinterpretieren würde. Das neue Formate und auch ekeit dieser Formate.« Das »durchlässige Plattform um »Umfeld« gegründet, wie epage heißt, und soll Ort sein, wo Experimentieren, und »einfach einmal auspr dem Programm stehen.

Auch im Kulturhaus Ma rand von Salzburg wird d schaftsgedanken ganz explizit ben: Veranstaltungen, wie die stattfindende »Community Ki frischgekochtes Essen um drei Eu ben wird, oder die soziale Haar- lweise Radlwerkstatt bieten eine nie lige Möglichkeit, sich auszutausc netzen. Der Ursprung der

INNOVATIVE UND INKLUSIVE KULTURARBEIT IM DISKURS

Als Maßstab unserer Arbeit sehen wir die Ziele des *Salzburger Kulturentwicklungsplans (KEP)* an. Zudem unterstützen die Anliegen der neuen Kulturstrategie *Salzburg 2024 – Kultur. Leben. Räume.*

Durch unseren hohen Anspruch und unsere laufenden Bemühungen konnten wir uns über die letzten Jahre einen besonderen Ruf im Bereich inklusiver und

integrativer Kulturarbeit erarbeiten. Wir teilen und erweitern unsere Expertise in zahlreichen Gesprächen, Workshops und im Austausch mit anderen Einrichtungen aus dem Kulturbereich. Darüber hinaus fragen unterschiedliche Medien das MARK laufend für Interviews und Berichte über das Haus, unsere Formate und unsere Beweggründe an. Auch im Jahr 2023 konnten wir unsere Erfahrungen wieder nach außen tragen:

- **Teilnahme am KULTalk | DIE VERNETZUNG #2: ÜBERREGIONALE FÖRDERMÖGLICHKEITEN IM KULTURBEREICH** am 26. Januar 2023.
- **Vortrag Letzte Generation** am 09. März 2023.
- **Interview mit Magazin the gap** am 16. März 2023: Bericht in der Ausgabe Nr. 198: *Ein Raum schafft Möglichkeiten. Community Spaces, offene Bühnen und Studiokollektive* - Vorstellung des MARKs gemeinsam mit den Kultureinrichtungen Sendeschluss & Echolot.
- **Teilnahme an der Petition zur Abschaffung der Vergnügungssteuer** am 27. April 2023
- **Interview mit René Riefl (Bike Kitchen) zum Thema Nachhaltige Projekte im MARK Salzburg** im Rahmen eines Uni-Projekts.
- **Salzburger Nachrichten, 02. Juni 2023: Salzburger tauschen ihre Kleidung: „Wir sollten nicht mehr so viel kaufen“**
- **Teilnahme am Webinar der IG Kultur zu Arbeitsrecht: „Ehrenamt, Praktikum & Co – unentgeltlich tätig im Kulturverein“** am 28. Juni 2023.
- **FS1-Interview zur Abschaffung der Vergnügungssteuer** am 25. Juli 2023
- **JUZ-Vernetzungstreffen** im Salzburger YOCO am 28.09.2023.
- **Salzburger Nachrichten, 08. Februar 2024: Studententreff der ruhigen Art - Zu Besuch beim „Studis blabla“ im Mark Salzburg**

Trotz dieser guten Bilanz sehen wir uns als Kulturhaus aktuell mit einer teilweise bescheidenen Kooperationsbereitschaft konfrontiert. Diese Zurückhaltung basiert auf nachvollziehbaren Gründen, immerhin erreichen die Besucher:innenzahlen im Kulturbereich allgemein weiterhin nicht das Niveau der Jahre vor 2020.

Das Schaffen weiterer Kulturhäuser ist jedoch keine Antwort darauf, zuerst müssen die bestehenden Einrichtungen – so auch das MARK – in ihrer Sichtbarkeit gestärkt werden. In allen unseren Vernetzungstätigkeiten

machen wir daher verstärkt darauf aufmerksam, dass Infrastruktur und Einrichtungen zusammenarbeiten müssen. Potenzielles Publikum braucht nicht mehr, sondern besser aufgestellte Kulturhäuser, die – u.a. mit öffentlichen Verkehrsmitteln – gut erreichbar sind und untereinander besser zusammenarbeiten, um gegenseitigen Mehrwert zu schaffen und attraktive, ganzheitliche Kunst- und Kulturangebote zu schaffen. Das MARK sieht daher eine seiner Kernaufgaben in der aktiven Vernetzung und dem Schaffen von Kooperationen mit langfristigen Output.

KEP - Kulturentwicklungsplan Salzburg

Unser Verein strebt in seiner inhaltlichen Arbeit für partizipative, zeitgenössische Kunst- und Kulturvermittlung nach integrativen und inklusiven Ansätzen. Wir orientieren uns dabei an den Zielen des Salzburger Kulturentwicklungsplans (KEP). Dieser Plan legt die Rahmenbedingungen für den Zeitraum von 2018 bis 2028 fest, um Kunst und Kultur als zentralen Bestandteil einer Gesellschaft zu verankern und die Entwicklung Salzburgs als Kulturland zu fördern. Unsere zeitgenössischen künstlerischen Produktionen, Formate und sozialkulturellen Programme werden entsprechend den Themen und Inhalten verschiedenen Zielsetzungen zugeordnet. Diese Zielsetzungen sind nicht isoliert zu betrachten, sondern greifen ineinander über.

Vernetzung und Kooperation: Wir betrachten uns als zentralen Knotenpunkt im Kunst- und Kultursektor. Unsere Veranstaltungsformate und zeitgenössischen Produktionen profitieren von einer aktiven Vernetzung und entstehen aus langfristigen, qualitativ hochwertigen Partnerschaften mit anderen Kunst- und Kultureinrichtungen sowie individuellen Künstler:innen aus Stadt und Land Salzburg. Dabei reicht unser Netzwerk sowohl regional als auch überregional und über die Landesgrenzen hinaus.

Kunst- und Kulturvermittlung: Unsere zeitgenössischen kunst- und kulturvermittelnden Formate laden explizit zur Partizipation ein. Sie verhandeln mithilfe kreativer Methoden künstlerische, aber auch gesellschaftliche Themen. Dies geschieht immer vor dem Hintergrund eines sicheren Rahmens – Safe Space – um den Menschen möglichst viel Raum zur Selbstentfaltung geben zu können.

Kunstproduktion: Unsere transdisziplinären Projekte ermutigen Menschen dazu, selbst zeitgenössische Kunst zu schaffen und vereinen dabei traditionelle und innovative Elemente.

Salzburg 2024

Die Salzburger Kulturstrategie 2024 - Kultur.Leben. Räume erweitert den traditionellen Kulturbegriff, indem sie nicht nur Kunst, sondern auch Bereiche wie Wohnen, soziale Beziehungen, Wirtschaft, Mobilität und Integration einbezieht. Die Strategie zielt darauf ab, die Stadt Salzburg und ihr Umland sozial verträglicher, partizipativer und kulturell inspirierender zu gestalten, um die Lebensqualität zu verbessern. Das MARK wurde als eine der verschiedenen Einrichtungen als Expert:in in die inklusive und partizipative Kulturstrategie integriert.

Kulturelle Teilhabe durch barrierefreie Infrastruktur (Ausbau 2023 und 2024!) und günstige Angebote für einkommensschwächere Personen, trotz Preissteigerungen durch andauernde Krisen. Wir fördern den kulturellen Austausch und eine direkte Auseinandersetzung mit der Diversität unserer Gesellschaft, bei gleichzeitigem Bemühen um einen sicheren Rahmen (Safe Space). Zugleich bieten wir Nachwuchskünstler*innen eine leistbare Plattform.

Inter- und Transkultur: Durch gesellschaftsfördernde Diskurse und das Anstoßen von Lernprozessen möchten wir die Teilhabe von Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten sicherstellen, und dabei zugleich sicherstellen, dass unsere Nutzer:innen einen sicheren Rahmen vorfinden.

Kreativität und Wissen: Wir setzen auf innovative künstlerische Formate, gesellschaftskritischen Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.

Kinderkultur, Jugendkultur und kulturelle Bildung fördern wir durch Formate, die eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und sozialen Diskursen für junge Menschen ermöglichen. Hinzu kommt unser Angebot nach Kulturpraktika. In allen Fällen legt das MARK großen Wert auf das Empowerment von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

denken + gestalten + vernetzen

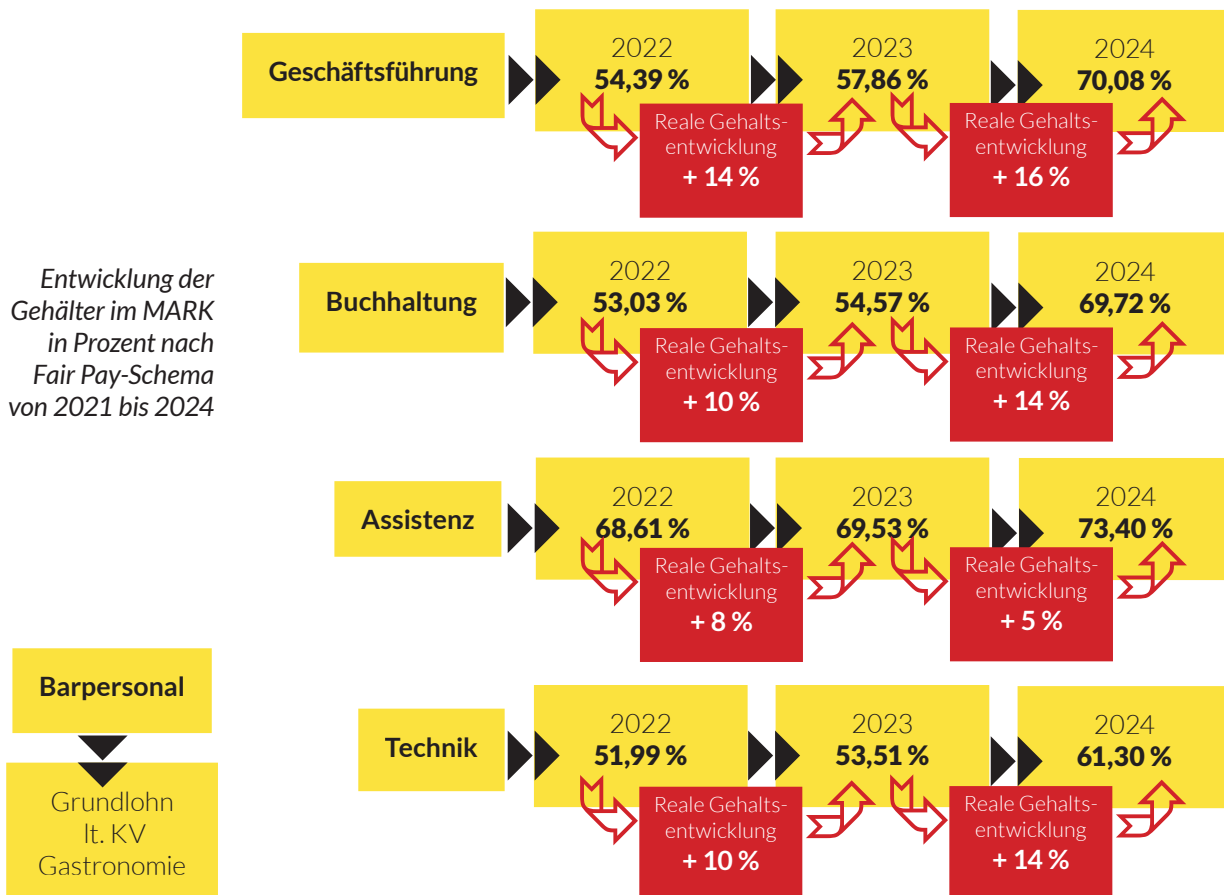
**initiative
salzburg2024**

Fair Pay

Kulturarbeit ist Arbeit und verdient eine faire Entlohnung. Mit Fair Pay setzt die IG Kultur Mindeststandards für eine faire Entlohnung. Ungleichheiten zwischen großen Einrichtungen, die auch einen Großteil der Förderungen erhalten, und kleinen Initiativen, die kaum eine Chance haben, sollen so abgebaut werden. Eine faire Bezahlung macht den Wert und die Notwendigkeit freier, autonomer Kulturarbeit sichtbar. Die IG Kultur zeigt auf, was wir in unserem Tun und Schaffen jeden Tag zum Ausdruck bringen: Kulturarbeit und künstlerische Leistung sind harte Arbeit. Der Kunst- und Kulturbereich stellt eine zentrale Säule unserer Gesellschaft dar.

Mit FAIR PAY vertritt auch das MARK die klare Forderung, die im Kunst- und Kulturbereich tätigen Menschen leistungsgerecht zu entlohnen und ihrer Tätigkeit einen adäquaten Wert zuzusprechen. Das MARK versucht, eine faire Bezahlung im Rahmen der aktuellen finanziellen Möglichkeiten anzubieten und gemeinsam mit unseren Fördergeber*innen schrittweise auszubauen. Vor allem das Kulturressort des Landes Salzburg steht hinter uns. Die Kulturabteilung der Stadt Salzburg sowie der Bund sehen entsprechende Unterstützung ab 2023/2024 vor.

2023 bewegten sich unsere **Gehälter zwischen 53,51 % und 69,53 % nach Fair Pay-Schema**. Die Prozentsätze liegen damit über den Werten des Vorjahres, jedoch unter den Werten von 2021. Dies liegt an der Diskrepanz zwischen den Gehaltsanpassungen im Fair Pay-Schema und den uns derzeit möglichen, realen Gehaltsanpassungen. Trotz entsprechend verwendeter Förderungen können die Anpassungen nicht zur Gänze geleistet werden. Wie die nachstehende Tabelle zeigt, ist für 2024 jedoch ein größerer Sprung zu erwarten, zudem zeigt die reale jährliche Anpassung der Gehälter vor dem Gesichtspunkt der Teuerungen der vergangenen Monate unser großes Bemühen um eine faire, der Tätigkeit entsprechenden, angemessenen Bezahlung. Neben unseren Mitarbeiter*innen erhalten die bei uns auftretenden Künstler*innen und Projektleiter*innen adäquate Honorare. Wo finanzielle Möglichkeiten nicht reichen, bemühen wir uns um Ausgleichsleistungen - und bieten beispielsweise kostenlose Verpflegung an.



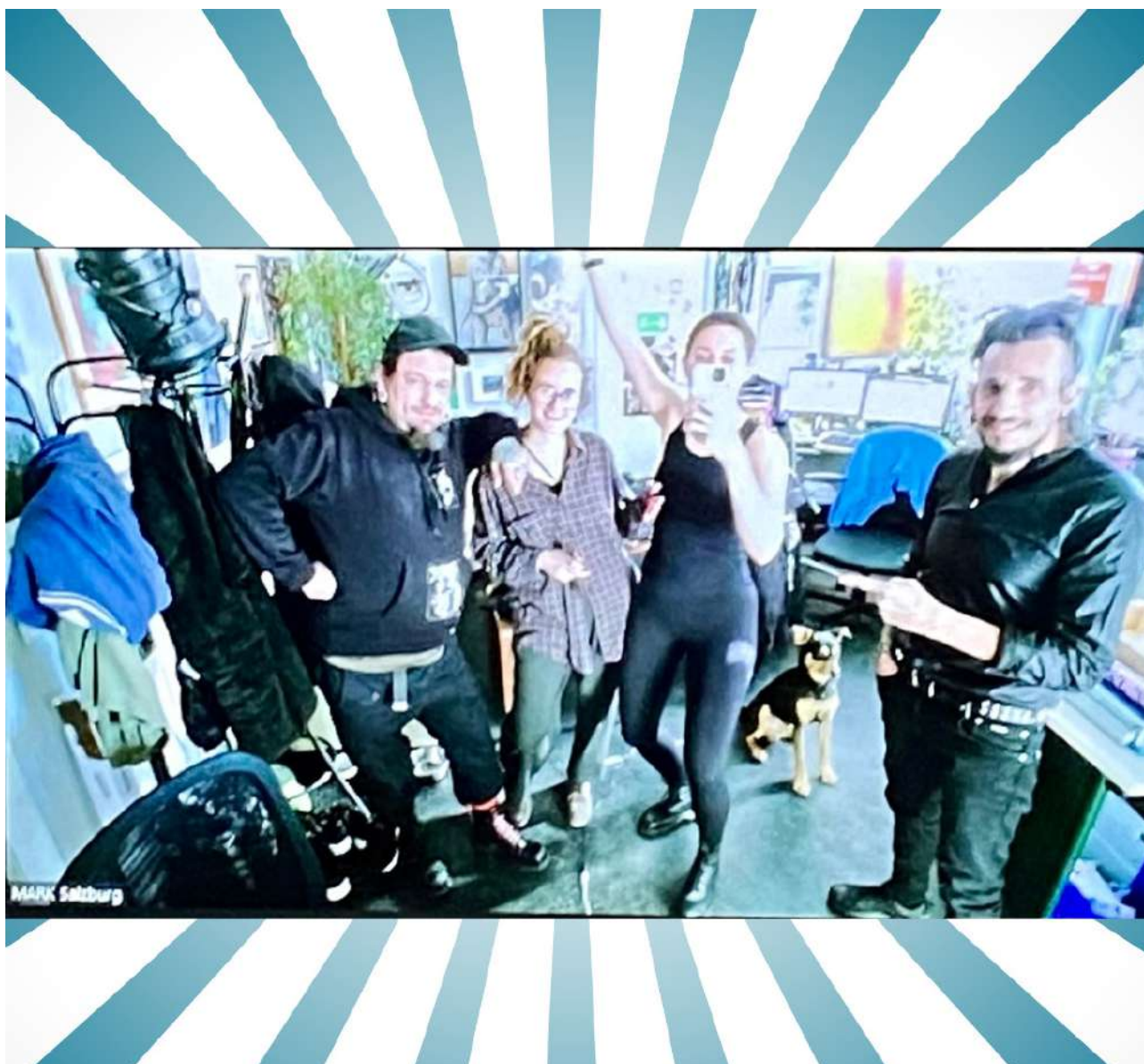
Ehrenamt

Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre unser Programm und unsere Inhalte undenkbar. Unser Haus lebt von dem Engagement und der Motivation der Menschen, mit uns zeitgenössische Kunst- und Kulturarbeit zu leisten. Während unser hauptamtliches Team die unverzichtbare Arbeit für die ordnungsgemäße Vereinsführung und den reibungslosen Betrieb leistet, investieren unsere Vereinsmitglieder, Praktikant:innen sowie Projekt- und Produktionsleiter:innen wertvolle Zeit und Ressourcen in die Gestaltung unseres Hauses und die Umsetzung unserer zeitgenössischen Produktionen.

Im Jahr 2023 konnte das MARK um die 3.949 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit zählen. Dies ist im Vergleich Vorjahr zwar ein Plus, insgesamt geht das ehrenamtliche

Engagement aktuell jedoch nach wie vor zurück. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Das MARK sieht diese Veränderung nicht zuletzt an der aktuellen gesellschaftlichen Lage und eingeschränkten Zeitressourcen. Aus diesem Grund arbeitet der Verein laufend daran, positiven Mehrwert für all jene Menschen zu schaffen, die uns in organisatorischen und administrativen Belangen unterstützen, Projekte ausrichten, Künstler:innen buchen, veranstalten, Workshops abhalten oder die Infrastruktur des Hauses verbessern.

Ein großes DANKE an dieser Stelle an all jene, die das MARK so großartig unterstützen und das Haus zu einem inklusiven, partizipativen und vor allem so inspirierenden Ort machen!



KUPFTICKET

Das MARK nutzt das Online-Ticketing-Services KUPFticket.at bereits seit 2020. Damit wurde eine wesentliche Verbesserung für den Verkauf unserer Tickets und den Kartenvorverkauf erzielt. KUPFticket.at, ins Leben gerufen von der Kulturplattform Oberösterreich (KUPF), entspricht voll und ganz unseren Ansprüchen. Die Servicegebühren für Ticketkäufer:innen halten sich in Grenzen, der Service ist einfach zu bedienen und bietet unterschiedliche Zahlungsmöglichkeiten. Zugleich können dort alle Veranstaltungen des MARKs beworben werden, auch jene mit freiem Eintritt (0-Euro-Ticket = Platzreservierung). Zwar ist der Vorverkauf über

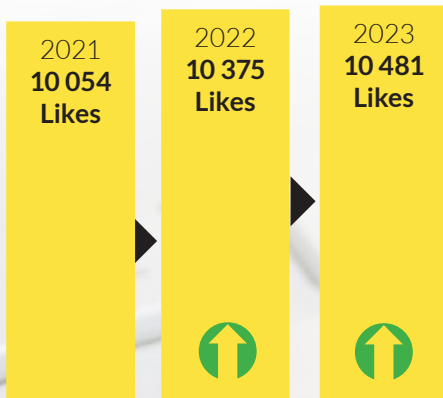
KUPFticket.at zurückgegangen – Bei Veranstaltungen mit Eintritt machen die über die Plattform verkauften Tickets gleich wie im Vorjahr ca. 10 % des gesamten Ticketverkaufs aus – die Plattform ist jedoch auch eine ausgezeichnete Werbeplattform bis in den oberösterreichischen Raum hinein.



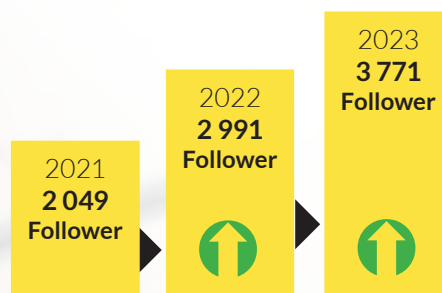
KUPFticket.com

DAS MARK ONLINE

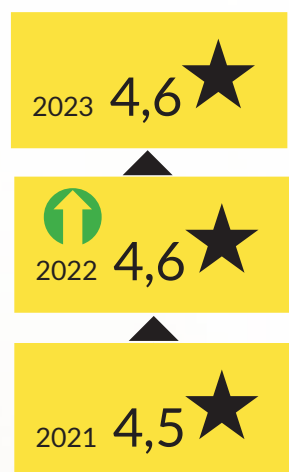
Facebook-Likes



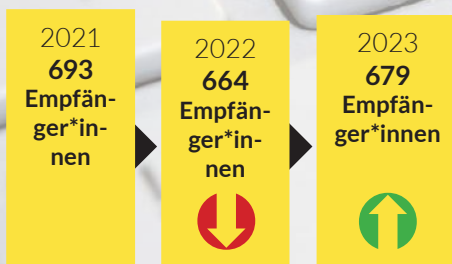
Instagram



Google Bewertungen



Newsletter



Veranstaltungssaal

MARK-Bar & Open Stage

Infrastruktur, Organisation & Gemeinschaftseinrichtungen

Shared Office

**Studio 1 - Atelier
(Artist in Residence)**

**Studio 2 - Atelier
(Artist in Residence)**



Bibliothek

Herzlich willkommen im MARK! Ein Ort - viele Schauplätze. Auf zwei Ebenen - und in einem Garten - laden wir Menschen aus unterschiedlichsten Lebenswelten dazu ein, mit uns gemeinsam aktiv einen Kunst- und Kulturraum zu gestalten. Ob DIY-Kultur oder professionelle Vernissagen, Theaterproben oder traditionelles Kunsthandwerk, nachhaltige Sozialkultur oder eine ruhige Lesecke - im MARK legen wir Wert auf Selbstbestimmung, Autonomie und kreatives Schaffen.

Proberaum

Bike Kitchen

Gemeinschaftsgarten

**Soziale
Haarwerkstatt**

MARK-Werkstatt



Besucher*innenzahlen

2021
10 098
Besucher*innen

2022
11 000
Besucher*innen



2023
10 001
Besucher*innen



Öffnungstage

2021
187
Tage

2022
182
Tage



2023
237
Tage



ÖFFNUNGSZEITEN & ALLGEMEINE AUSLASTUNG

Im Jahr 2023 verzeichnete das MARK 237 offene Tage. Insgesamt verzeichnete das Haus 10 001 Besucher*innen, was ein Minus von ca. 9,1 % zum Vorjahr darstellt. Das MARK versucht bzw. versuchte daher, an Öffnungstagen unter der Woche - vor allem am Donnerstag Abend zusätzliche Anreize zu schaffen, um unser Haus zu nutzen bzw. zu besuchen. Kleine Konzerte, Lesungen oder Ähnliches regen zu Diskursen und Austausch an. Leider sind 2023 durch die allgemein rückläufige Partizipation Programmpunkte entfallen (z.B. Open Decks) oder finden nicht mehr regelmäßig statt (z.B. Vegan Potluck).

Um Ressourcen zu schonen, ist der Mittwoch Abend seit Ende 2023 nur noch in Ausnahmefällen geöffnet, der Kleidertausch wurde auf den ersten Donnerstag im Monat reduziert. Nichtsdestotrotz setzen wir auf große Flexibilität und öffnen unser Haus nach Bedarf auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

	Büro- Öffnungszeiten	Gastronomie & Veranstaltungen
Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch 	08:00 - 12:00 Uhr	nach Bedarf
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	17:00-23:00 Uhr (max. 04:00 Uhr)
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	17:00-24:00 Uhr (max. 04:00 Uhr)
Samstag		17:00-24:00 Uhr (max. 04:00 Uhr)

PROBERÄUMLICHKEITEN

Sowohl Musiker:innen als auch Theaterschauspieler:innen profitieren von der Infrastruktur des MARKs. Unser stundenweise nutzbarer Proberaum bietet Bands und Musiker:innen die Möglichkeit, zu proben und zu musizieren, ohne auf hohe Umkosten zu stoßen. Umgekehrt können wir, mit Ausnahme unattraktiver Randzeiten, eine maximale Auslastung des Proberaums erreichen. Die Bands können eine vollständige Backline nutzen und vereinzelt Kästen zur Unterbringung eigener Instrumente anmieten. Das hauseigene Equipment wird laufend gewartet und gegebenenfalls erneuert. Durch den zu entrichtenden Nutzungsbeitrag gewährleisten wir gleichbleibend hohe Qualität und Service. Für Theaterproben steht unser Veranstaltungssaal zur

Verfügung, dieser ist jederzeit außerhalb von Veranstaltungen und den jeweiligen Auf- und Abbauzeiten für Proben buchbar.

Im Jahr 2023 verzeichnete das MARK einen Rückgang an Proberaumstunden im Musikbereich: Während 2022 1.466,92 Stunden geprobt wurde, waren es 2023 nur 1.260 Stunden. Dies ist ein Rückgang von 15 %. Neben Musik finden zahlreiche Theaterproben bei uns im Haus statt. Die verschiedenen Gruppen nutzen unseren schalldichten Veranstaltungssaal, um ungestört Ihre Produktionen vorbereiten zu können. So konnten 2023 im Theaterbereich Probenstunden an 90 Tagen verzeichnet werden.

NEUERUNGEN AM UND UMS HAUS

Wie in den Vorjahren haben Mitarbeiter:innen, Projektleiter:innen und Ehrenamtliche auch im Jahr 2023 hart daran gearbeitet, die Infrastruktur unserer Räumlichkeiten instand zu halten, zu verbessern und attraktiver zu gestalten. Die neuen Entwicklungen sind einerseits eine Antwort auf die wachsenden Bedürfnisse unserer Nutzer:innen und unterschiedlichen Zielgruppen, andererseits tragen sie zur Erhaltung und Verbesserung der Qualität unseres Hauses bei. Nicht zuletzt sind es die zahlreichen kleinen Instandhaltungsarbeiten, die uns technisch auf dem neuesten Stand halten.

- **Neugestaltung Foyer** durch ESC-Freiwillige und Künstlerin Garance Perret
- **Neugestaltung Backstage** (neu ausgemalt)
- **Plakat-/Flyerwand im Eingangsbereich** zur Bewerbung anderer Kulturhäuser und derer Veranstaltungen.
- **Umgestaltung der Werkstatt:** Die Werkstatt wird 2023 optimiert und besser auf die Anforderungen der Nutzer*innen abgestimmt.
- **Sitzgelegenheiten:** Die 2022 eigens für das MARK angefertigten Sitzgelegenheiten wurden 2023 verstärkt und neu bemalt.
- **Renovierung Bar:** Die aus Holz gefertigte Bar wurde 2023 neu geölt und bemalt, auch die Wand dahinter wurde mit Malereien versehen. Zudem wurde ein großer Spiegel montiert.
- **NEU 2024 (Planung): Botanischer Barbereich:** Die Hydroponikanlage wird durch ein weniger stör anfälliges System ersetzt.
- **NEU 2024 (Planung):** Barrierefreies WC im Erdgeschoss



ARTIST IN RESIDENCE

Artist in Residence: Untersberg Perchten

Die Untersberg Perchten – ein Verein aus 28 Mitgliedern, davon sind 14 Perchten, 1 Nikolaus, 2 Hexen, 1 Wurzelmann, 1 Knecht und 8 Ordner – nutzen die Räumlichkeiten des MARKS bereits seit 2022 als "Artist in Residence" für Ihre Arbeit. Die Erlöse aus ihren Auftritten kommen zur Gänze einem guten Zweck zu. Am 14. und 15. Oktober 2023 fand nach dem Erfolg der Ausstellung im Oktober 2022 zudem die bereits zweite Krampus- und Perchtenausstellung im Veranstaltungssaal des MARKS statt.

Artist in Residence: VIDA

VIDA – das sind Isabella Bravo und Matthias Schallaböck – haben sich bei einem Konzert von Isabella kennengelernt und kommunizieren seither am liebsten über Musik. Ihre Lieder überzeugen durch ehrliche Texte und originelles musikalisches Storytelling. Mit ihrer besonderen Mischung aus experimentellem Pop und RnB schaffen VIDA ein eindringliches Sounderlebnis, das berührt und in Erinnerung bleibt.

Matthias Schallaböck engagiert sich seit 2023 zudem als Vollmitglied in unserem Verein.

**Perchtenausstellung am
14./15. Oktober 2023**

(Bild: Untersberg Perchten)

JAHRESSCHWERPUNKT

im Herbst **2023** *abzweigen*

partnerschaft
akzeptanz
selbstvertrauen
feminismus menschen
frei von diskriminierung
emotionen
wohlfühlen
diversity
gleichere rechte
achtsamkeit
vertrauen
klarheit
frauenrechte
raves
feminismus
raves
empowerment
menschen
geschützter ort
sorgenlos
inklusion
inklusion
sicherheit
diversity
für jeden
akzeptanz
vertrauen
ein ort wo ich sein darf
no
shame
miteinander
sorgenlos
empowerment
menschen
geschützter ort

SAFE SPACE



Schwerpunkt 2023 SAFE SPACES

Das Jahr 2023 stand im MARK ganz im Zeichen von Safe Spaces auf. Safe Spaces dienen als Rückzugsorte für Menschen, die sich andernorts marginalisiert oder diskriminiert fühlen. Ein Safe Space ist ein Ort, wo sich Menschen zwanglos und ohne Angst vor beleidigenden Aussagen, Abwertungen oder anderen Behinderungen frei bewegen, sich ausleben und ausprobieren können. Als Haus für zeitgenössische Kulturvermittlung und Kulturverein möchten wir vor allem kulturtheoretische Schwerpunkte setzen und reflexiv auf die Inklusion von Safe Spaces reagieren.

In unterschiedlichen Formaten erfolgte mit verschiedenen Kooperationspartner:innen und Expert:innen eine

intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Nicht zuletzt spiegelte sich die Forderung nach sicheren Räumen im Musikbereich und der Clubbingszene: immer mehr Veranstalter:innen setzen auf Awareness-Konzepte, um ihre Veranstaltungen in mehrerer Hinsicht sicherer zu gestalten.

Ziel des Schwerpunkts 2023 war es, ein Konzept zu erstellen, das sich mit der konkreten Umsetzung von Safe Spaces in Kulturbetrieben wie dem MARK befasst. Nach Aufarbeitung der Ergebnisse des Jahresschwerpunkts Safe Spaces ist ein **Manifest**, welches im Laufe der nächsten Monate – Anfang 2024 – im Haus aufgelegt wird und als Basis zur Schulung der MARK-Nutzer:innen.

*Insgesamt hat der Jahresschwerpunkt 2023 SAFE SPACE einen wichtigen Raum für Reflexion, Wachstum und Veränderung geschaffen. Durch die Fokussierung auf dieses spezifische Thema konnten wir tiefgreifende Einblicke gewinnen, neue Perspektiven erkunden und wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Learnings aus diesem Jahr haben nicht nur unser Verständnis für das Bedürfnis unserer Besucher*innen, Mitarbeiter*innen und Vereinsmitgliedern vertieft, sondern auch unsere Fähigkeit gestärkt, mit Vielfalt, Inklusion und sozialen Herausforderungen umzugehen. Diese Erkenntnisse werden uns auch über das Jahr 2023 hinaus begleiten und als Grundlage dienen, um weiterhin eine unterstützende und offene Gemeinschaft zu schaffen. Konkret sind wir in unserer Ausarbeitung eines Safe Space Konzeptes, welches sich nicht nur schön liest, sondern auch in der Praxis eine realistische Anwendung findet. Des Weiteren begegnen wir unseren Veranstalter*innen in Bezug auf das Thema Safe Space direkter und offener, sodass schon von Anfang an in der Kontaktaufnahme klar ist, wie wir dem Thema begegnen und auf was wir Wert legen. Bei uns soll jeder Mensch sein volles Potenzial entfalten können und sich dabei unterstützt und sicher fühlen.*

Jenny Szabo, Assistenz der Geschäftsführung



Drug Awareness Day

Der Drug Awareness Day in Kooperation mit Akzente Salzburg, Frauennotruf und PSYCARE AUSTRIA deckte drei verschiedene Bereiche ab. Der Workshop zum Thema Rausch und Risiko setzte sich mit riskanten Verhaltensweisen Jugendlicher und deren Experimentierfreude mit riskanten Substanzen auseinander. Im Vortrag von PSYCARE AUSTRIA erfuhren die Teilnehmenden, wie man psychologische Erste Hilfe leistet. Der FRAUENNOTRUF SALZBURG stellte die Kampagnen Feiern ohne K.O. (Infokampagne) und LUISA! (Präventionskonzept in der Gastronomie) vor und ging dabei insbesondere auf die Anwendung von K.O.-Mitteln, Drogen und Alkohol im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt ein.



Sammelausstellung zum Thema Safe Spaces

Die Ausstellung zum Jahresschwerpunkt zeigte Werke der Künstler:innen **abk. (Brigitte Ammer und Birgit Kerber)**, welche mit der Wahrnehmung von Gewalt gegen Frauen ein gesellschaftliches und strukturelles Problem beschreiben, Lou Liska mit einer Serie *not named (comment on queer space)*, **Marina Aksonov**, deren Werke unterschiedliche Gefühle und Situationen aus ihrem eigenen Leben zu zeigen, wobei andere Interpretationen für sie auch sehr Interessant sind, und **Birgit Kerber**, die uns eine Anleitung eines mobilen privaten Schutzraums als Schutzmaßnahme vor Verfolgung, Diskriminierung, Belästigung und provozierenden, anstößigen und vulgären Aussagen vorstellte.



Queer Film Festival

Die zweite Auflage des Queer Film Festivals in Kooperation mit der Hosi Salzburg sowie der AK Bibliothek Salzburg im Dezember 2023 stellte sich wie auch das erste Festival im Vorjahr als großer Erfolg heraus. Vor zwei Filmblöcken bot die HOSI Salzburg einen Workshop zu Basics zu sexueller Orientierung & Geschlechtsidentität an.



“ClytHanger - A Video Game Theatre on Gender Based Violence”

Im partizipativen Theater, konzipiert von Johanna Mayrhofer and Anna Szepes als fünfgängiges Dinner, erweckten die Teilnehmenden an drei Terminen (14.09.2023 um 19:30 Uhr/15.09.2023 um 17:00 und 19:30 Uhr) spielbare Charaktere im Rahmen einer fiktiven Familienversammlung. Inspiriert von der hohen Anzahl an Femicid-Fällen in Österreich griff das Spiel ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema auf und untersuchte die Präventionsstrategien für Zeugen häuslicher Gewalt.

MARINA AKSONOV

In meinen Werken versuche ich unterschiedliche Gefühle und Situationen aus meinem eigenem Leben zu zeigen, wobei andere Interpretationen für mich auch sehr Interessant sind.



Ich arbeite überwiegend mit Ölfarben und lasse mich bei der Technik von der klassischen Kunst inspirieren, die Motive dagegen sind meistens eher Traum-ähnlich.



Ich denke gerne, dass alle meine Bilder im selben Universum stattfinden, fast wie eine eigene Mythologie, die ich selber noch nicht vollständig kenne.

JAHRESSCHWERPUNKT 2023
Safe Space



BIRGIT KERBER

SDIY shelter Anonymisierung der eigenen Identität zum Schutz vor Zuordnung und Verfolgung.

Birgit Kerber, geboren 1964, in Feldkirch/AT. Lebt und arbeitet in Wien. Ausbildung als Grafikerin an der Wiener Kunstschule, Diplom 1989. Seit 1999 freischaffende Künstlerin. Arbeitet im angewandten und bildnerischen Bereich unter anderem Grafik Design, Bühnen- und Kostümbild, textile Kunst, Animation- und Experimentalfilm.

Infos zum Werk:

Anleitung zur Herstellung eines mobilen privaten Schutzraums als Schutzmaßnahme vor Verfolgung, Diskriminierung, Belästigung und provozierenden, anstößigen und vulgären Aussagen.

Warnhinweis: Die Gefahr, dass nicht nur Opfer, sondern auch Täter die Anonymität zu ihrem eigenen Schutz nutzen, ist gegeben.



JAHRESSCHWERPUNKT 2023
Safe Space



ABK.

Seit 2003 arbeitet Brigitte Ammer und Birgit Kerber temporär unter dem Namen „abk.“ an diversen Projekten.

Brigitte Ammer, geboren in Telfs/Tirol, lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Universität für angewandte Kunst, 1978 Diplomabschluss, seit 1978 im angewandten Bereich tätig.

Birgit Kerber, geboren in Feldkirch/Vorarlberg, lebt und arbeitet in Wien. Ausbildung als Grafikerin an der Wiener Kunstschule, 1989 Diplom, seit 1999 freischaffende Künstlerin.

Infos zum Werk:

Wir thematisieren in unserer Arbeit ein gesellschaftliches und strukturelles Problem. Die Wahrnehmung von Gewalt gegen Frauen betrifft Opfer, Täter und Zeuge*in.

Ausgehend von Berichterstattungen, die uns fast täglich vor Augen halten, dass vermeintlich sichere Plätze zum Tatort werden, sehen wir unsere Arbeit als eine Reflexion auf diese Informationen.



Serie not named (comment on queer space)

65x90 cm; Acrylfarbe auf Verpackungskarton, Stoff

Der Freiraum in einem queer space zur eigenen Identität stehen und sie leben zu können steht im Fokus der Serie, genährt aus Bedürfnissen die der eigenen, persönlich empfundenen Identität entspringen.

Für mich ist ein queer space ein safe space, in dem Sinne, dass subjektiv empfundene Wirklichkeiten in den Ausdruck gebracht, übersetzt und mit Anderen geteilt werden und so zu gesellschaftlichen Wirklichkeiten führen können.

Ein safe space ist ein community space, ein Gemeinschaftsraum, der dieses Teilen möglich macht. Ein Raum, von Menschen bevölkert, die mit dem Geteilten etwas anfangen können, weil es für sie selbst ebenfalls Sinn stiftend und an ihre individuellen Welten anschlussfähig ist.

Ein safe space ist ein SinnFindungsRaum, ein SinnErfindungsRaum, eine Bühne für die Identitäten, die uns bewegen.

www.gliska.com



JAHRESSCHWERPUNKT 2023
Safe Space



JAHRESSCHWERPUNKT 2023
Safe Space







Soziokultureller Raum

UNSER ZEICHEN FÜR EINE NACHHALTIGERE, AUTONOMERE UND SELBSTSTÄNDIGERE GESELLSCHAFT.

Community Kitchen

Die Community Kitchen – Relaunch der “Volxküche” – arbeitet nach dem **Pay-As-You-Can-Prinzip** - Jede:r gibt das, was sich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bewegt. Das Konzept nimmt Menschen, die gut auf Ihre Ausgaben achten müssen, eine Barriere. Das neue Konzept wurde 2023 evaluiert. Während sich anfangs keine großen Unterschiede zu den Einnahmen mit dem Fixpreis zeigten, wurde 2023 ein Rückgang der Einnahmen deutlich. Um die Fixkosten zu decken, wird ein Essen – so viel wie man essen möchte – nun für € 3,00 abgegeben.

Kleidertausch

Seit gut zehn Jahren ist der Kleidertausch ein MARK-Highlights. Unter dem Motto **Choose to Re-Use** werden Hosen, T-Shirts, Pullis, Jacken, etc. getauscht. Der Kleidertausch ist damit eine nachhaltige Alternative zum Neukauf. Dabei achten wir darauf, dass die Kleidung intakt ist. Zur Entsorgung von kaputter Kleidung verweisen wir gerne auf ökologisch-nachhaltige Container. Durch die notwendige Einsparung von Ressourcen und aus Termingründen findet der Kleidertausch ab dem Folgejahr 2024 nur noch am ersten Donnerstag im Monat statt.



Bibliothek

Bücher, CDs, DVDs und sogar Vinyl - hier findet jeder, der nach neuem Material für Augen und Ohren sucht, das Richtige. Nutzer:innen können sich gemütlich vor Ort oder zu Hause durch unser Angebot lesen. Wir freuen uns über gebrauchte Bücherspenden, um unsere Bibliothek zu erweitern. Die Werke unserer „Wir lesen uns die Mäuler wund“-Gewinner:innen sind natürlich auch in unserer Sammlung zu finden.

MITSAMMEN

Das Netzwerkprojekt MITSAMMEN in Kooperation mit **Rettet das Kind Salzburg** bietet Kindern und Jugendlichen eine Online Plattform, über welche sie Werke produzieren können, die über ein einziges künstlerisches Format hinausgehen. Die Plattform unterstützt Kinder und Jugendliche, ihren Themen Ausdruck zu verleihen. Texte, Fotos, Videos, Comics etc. finden auf dieser Online-Plattform ihren Platz. Dadurch bietet das Projekt einen unmittelbaren Zugang zum Entdecken, Experimentieren und Spielen mit unterschiedlichen Kunstformen, die sich gegenseitig bereichern können.

Das Projekt ist 2023 angelaufen. Über einen Zeitraum von neun Monaten bis Mitte 2024 wird mitsammen und getrennt in regelmäßigen Treffen an unterschiedlichen Teilen des Projektes gearbeitet. Neben den Projektleiter:innen geben Expert:innen aus unterschiedlichen künstlerischen Bereichen den Teilnehmenden in kleinen Workshops Tools an die Hand, damit diese ihre Ideen in einem sicheren Rahmen verwirklichen können. Gleichzeitig schafft das Projekt Momente des Kennenlernens und gemeinsamen Gestaltens von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Wohnhäusern in der Betreuung von **Rettet das Kind**.

Vegan Potluck

Beim Vegan Potluck traf sich die vegane Community zum gemeinsamen Austausch. Dabei brachte jeder eine Kleinigkeit mit, so dass am Ende ein angemessenes Buffet entstand. Seit 2023 werden Termine spontan angekündigt, da der regelmäßige Termin am ersten Mittwoch des Monats nicht mehr funktionierte. Auch hier zeichnete sich die allgemein rückläufige Partizipation und abnehmende Bedürfnis, hinauszugehen, ab.

MARK Werkstatt

Unsere Werkstatt steht allen Menschen offen, die gerne Kunst- und Handwerkstechniken ausprobieren wollen, denen jedoch der nötige Raum und das nötige Werkzeug dazu fehlt. Damit unterstützen wir nicht nur die freie Kulturszene. Auch Privatpersonen können die Werkstatt unter Absprache nutzen und eigene Projekte umsetzen.

2023 überlegten die aktuellen Hauptnutzer:innen das Konzept der Werkstatt neu, um den Raum effizienter nutzen zu können.

VGT Animal Liberation Workshop

Am 15. April 2023 fanden zum erneut die „Animal Liberation Workshops for Beginners“ im MARK statt. Die kostenlose Veranstaltungen richtete sich an Menschen, die sich für Tierschutz und Tierrechte engagieren möchten. Erfahrene Aktivist:innen vermittelten Wissenswertes zum Thema Tierrechte und wie Tieren geholfen werden kann.

Gemeinschaftsgarten

Unser Gemeinschaftsgarten erfüllt nicht nur die Funktion eines Anbauorts für eigene Produkte, darunter auch für die Community Kitchen, sondern dient auch als zentraler Treffpunkt für unsere nachbarschaftsfördernden Aktivitäten. Durch den Garten werden die Bewohner:innen des Stadtteils Sam enger miteinander verbunden und sowohl sozial als auch kulturell gefördert. Obwohl das Konzept einfach ist, symbolisiert der Gemeinschaftsgarten die Werte der Autonomie und der Förderung der Gemeinschaft. Derzeit machen neun Familien und mehrere Personen aus dem MARK von den Angeboten des Gartens Gebrauch.



Hey, everyone! You are listening to MARK Radio, my name's Julia, and I'm moderator of this show – these are the words from which everything has started.

My name's Julia Gerasimova, I come from Russia, and for the last 10 months I was lucky enough to participate in a volunteering project in MARK Salzburg. Apart from my daily tasks in helping the organization, I also had the chance of managing MARK's radio show completely on my own. That was a unique opportunity for me! Trying out journalism in a foreign country was a dream for me, as right before going to Austria I graduated in journalism from my home university.

What I especially loved about doing radio – complete freedom! My boss has trusted me with this channel fully, therefore my responsibilities included everything from pre- and post- production (finding topics, writing questions, scenarios, editing show) to being the actual host of this show!

The real challenge was to make everything completely in German – it's hard even for people who speak this language as native, not to mention me still being in the process of learning it. However, thanks to the radio, I was able to ameliorate so many of my journalistic skills, my knowledge of German, and get out of my comfort zone in general.

Not only was the radio an educational experience, but rather fun and entertaining. For my program I interviewed people directly in MARK, talked to musicians about their art, talked to previous volunteers about their experience and enjoyed the process a lot.

What to say more? I'm very thankful to my coordinator, Alexandra Bründl for seeing the potential in me and choosing me for this opportunity, and to my boss, Gerd Pardeller, for having enough trust in me and letting me manage everything. And of course to MARK Salzburg for being cool platform for everything creative in any form :-)

Julia Gerasimova

MARK Radio

Das seit 2021 pausierende MARKradio wurde 2023 durch unsere ESC-Freiwillige Julia Gerasimova wiederbelebt. MARKradio zeigt das Leben im MARK, wo Kultur, Musik und die Sichtbarkeit von Menschen verschiedenster sozialer Hintergründe großgeschrieben wird. Mit dabei waren Gespräche mit Besucher:innen, unseren Ehrenamtlichen und Künstler:innen. Neben Live-Interviews standen Mitschnitte aus Street Talks und eine exzellente Musikauswahl auf dem Programm. Da Julia Gerasimova ihr Freiwilligenprojekt im MARK bereits abgeschlossen hat, ist das MARK ab 2024 auf der Suche nach neuen Moderator:innen.



Soziale Haarwerkstatt

Die Idee hinter der Haarwerkstatt ist zweifach: Einerseits unterstützt sie alle, die ihren einzigartigen Stil ausdrücken möchten. Andererseits bietet sie Menschen mit begrenzten finanziellen Ressourcen die Möglichkeit, einen kostenlosen Haarschnitt zu erhalten.



Studis Bla Bla

Der Studententreff zum Ende des Monats ist in Kooperation mit der ÖH Salzburg entstanden. Neben Unterhaltungsprogramm und vergünstigten Getränkepreisen konnten bzw. können Studierende sich austauschen, Brettspiele und Mario Kart spielen, und an Pub Quizzes und Karaoke teilnehmen.



Bike Kitchen

Rene Riefl und Marcel Stark bieten jeden Donnerstag von 19 bis 23 Uhr Unterstützung bei der Wartung und Instandhaltung von Fahrrädern, E-Bikes und E-Scootern. Die Bike Kitchen verfolgt einen niederschweligen und verantwortungsvollen Ansatz, um Menschen bei der Reparatur ihrer beliebten Fortbewegungsmittel zu helfen. Neben praktischen Tipps zur nachhaltigen Nutzung, einschließlich der Pflege von Akkus bei E-Bikes und E-Scootern, vermittelt das Team auch Fertigkeiten zur Reparatur und zum Umbau von herkömmlichen Fahrrädern zu Tallbikes, Longbikes oder Lastenrädern. Die Bike Kitchen hat sich 2023 als beliebter Treffpunkt etabliert, auch außerhalb des regulären Öffnungstages am Donnerstag!

Neben Fahrradreparaturen entstehen in der Bike Kitchen auch Kunstwerke und Skulpturen aus Restmaterialien, die die Werkstatt und unser Haus innen und außen besondere Atmosphäre verleihen!



14. DEZEMBER 2023

QUEERES KURZFILM FEST



Klappe auf – Film ab!

Queer-Film-Festival

Die zweite Auflage des Queer Film Festivals in Kooperation mit der HOSI Salzburg sowie der AK Bibliothek Salzburg im Dezember 2023 stellte sich wie auch das erste Festival im Vorjahr als großer Erfolg heraus. Vor zwei Filmblöcken bot die HOSI Salzburg wieder einen Workshop zu Basics zu sexueller Orientierung & Geschlechtsidentität an.

Nox Cinema

Die Reihe Nox Cinema wurde ab 2023 aufgrund ausbleibender Besucher:innenzahlen nur noch an kurzfristig angekündigten Terminen gespielt. Nach dem Vorbild des */slash filmfestivals* zeigen wir einen Horrorfilmklassiker bei freiem Eintritt. Die notwendigen Rechte erlangt das MARK über die staatlich genehmigte Urheberrechtsgesellschaft **RAW - Einrichtung zur Geltendmachung der Rechte der öffentliche Aufführung und Wiedergabe von audiovisuellen Medien GmbH**. Diese kümmert sich darum, dass die jeweiligen Mitglieder die ihnen zustehenden Einnahmen aus ihrer kreativen Leistung erlangen.





Wir lesen uns die Mündler wund

Die 12. Auflage des Wettbewerbs fand wie in den Vorjahren in Kooperation mit dem Literaturhaus Salzburg statt. Nach drei Vorrunden - eine davon als Online-Einreichung - und dem Finale am 09. Juni 2023 im Literaturhaus ging die Jungautorin Svenja Knisel als Siegerin hervor. Neben viel Applaus freute sie sich über die im März 2024 erscheinende Publikation ihres Debütromans "Dissecting A Topia". Als Gastautorin beim Finale war Anna Maria Stadler geladen.





ArtWork

Die MARKart-Gallery ist eines der erfolgreichsten Formate unseres Hauses. Auch 2023 waren die Ausstellungszeiträume zur Gänze ausgebucht (die beiden Vernissagen im November und Dezember fielen leider kurzfristig aus, ein Ersatz konnte durch die kurze

Vorlaufzeit nicht gefunden werden). Die einmonatigen Ausstellungen, welche jungen, teilweise unbekanntem Künstler*innen Präsentationsfläche bieten, werden durch die zum Teil permanenten, zum Teil vergänglichen Kunstwerke am und im Haus ergänzt.

MARKART-GALLERY

Abstract meets Perfectionism (Magnitude Anima)

Laura Binder | 12.01. bis 31.01.2023

Import Export MX/AT

Misael Becerill | 09.02. bis 28.02.2023

Art x Photography

Marie Hegeholz & Nico Hahn | 09.03. bis 04.04.2023

AI's Tales

Alisa S. | 13.04. bis 02.04.2023

Novi Fabian

11.05. bis 30.05.2023

FLOW

Dalma Jakab | 07.06. bis 04.07.2023

Sammelausstellung: SAFE SPACE (Jahresthema)

13.07. bis 08.08.2023

Traumlandschaften

Dierk Schwender | 14.09. bis 03.10.2023

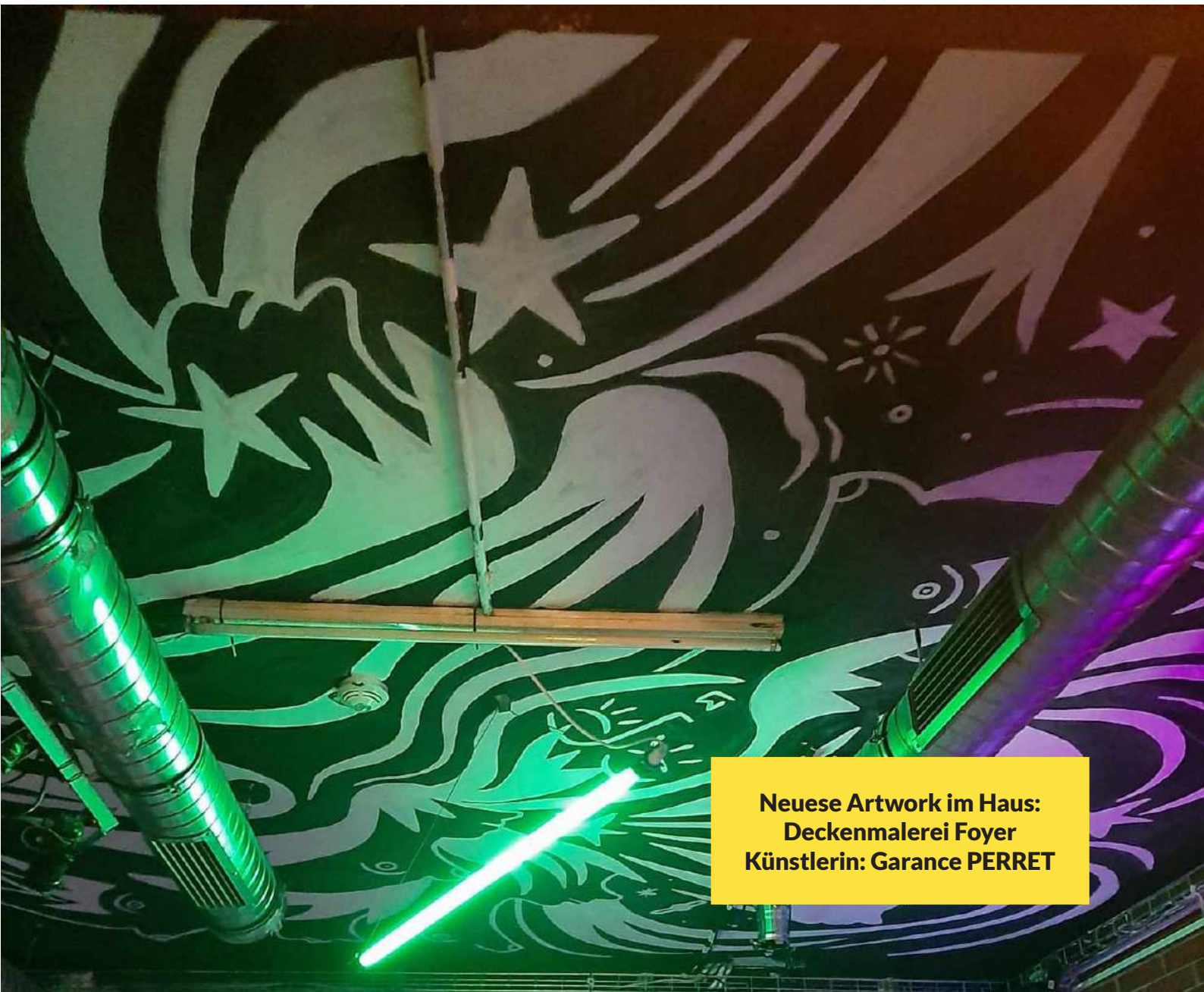
Seriously absurd? Absurdly serious? (Keha Winter)

Kendra Hartl | 12.10. bis 30.10.2023



IMPORT-EXPORT MX/AT

Das Import-Export MX/AT-Projekt ist eine Initiative des MARKs in Zusammenarbeit mit engagierten Künstler*innen, welches einen künstlerischen Austausch zwischen Mexiko und Österreich fördert. Initiiert wurde es vom Glaskünstler Misael Becerill, der das MARK schon seit mehreren Jahren nutzt. Es umfasst(e) Ausstellungen und künstlerische Aktivitäten in beiden Ländern, steht aber allen Künstler:innen und Nationalitäten offen. Die erste Ausgabe präsentierte Werke von fünf österreichischen Künstler:innen, je einem aus Slowenien, Deutschland und Mazedonien sowie von 12 Mexikaner:innen. Das Projekt ist 2023 erfolgreich angelaufen. So fanden im Vorjahr bereits Ausstellungen im MUSEO BICENTENARIO (20.01.-22.04.2023), in der BIBLIOTECA "MARGARITA MAZA DE JUAREZ" (19.05.2023), der Salzburger KERZENFABRIK (14.04.-12.05.2023) und dem CASA AURORA (29.10. - 29.11.2023) statt. Im Jahr 2024 sind Ausstellungen in der STADTGALERIE des Salzburger Rathauses (17.01.2024), der ACADEMY BAR (05.03.-13.04.2024) und im DAS KINO (im Gewölbe im 1. Stock, Termin 7.03.-18.03.2024) geplant.



**Neuere Artwork im Haus:
Deckenmalerei Foyer
Künstlerin: Garance PERRET**



Ohren auf.

Unser Haus und unsere Infrastruktur sind wie gemacht für qualitativ hochwertige Musikveranstaltungen. Konzert- und Clubbingveranstalter*innen finden bzw. fanden auch 2023 ideale Bedingungen vor. Zudem erhielten die Künstler:innen im Sinne von Fair Pay ein adäquates

CLUBBINGS

Mit den Jahren hat sich das MARK als herausragender Veranstaltungsort für kleine, qualitätsvolle Clubbings etabliert. Diese nahmen 2023 einen großen Anteil am Programm unseres Hauses ein. Wir kooperieren mit Veranstalter:innen, die den Anspruch unseres Hauses nach Qualität, Diversität und einem sicheren Rahmen mittragen.

2023 fanden wieder einige neue Produktionsserien zu uns. Neben der **Salzburger Club Commission**, führend

Honorar. Am Wochenende reihten sich neben Konzerten zahlreiche Clubbings von Veranstalter:innen ein, die unseren Ansprüchen nach Qualität und sicherem Feiern gerecht wurden.

in Sachen alternativer, qualitätsbewusster Clubkultur und bereits seit der Pandemie Partner unseres Hauses, gehören unter anderem **Safe Space Clubbings** mit Fokus auf sicherem Feiern im Zeichen des Rave dazu. **Alpin Roots Massive** veranstalten Reggae-Clubbings in unserem Haus. Neu dazu gekommen sind mit 2023/2024 die Kollektive **DIRTY DISTRICT** im Bereich DNB, we love techno (Techno), **Gehörsturzpiloten** auch im Bereich DNB und AMP Recordings presents.

KONZERTHIGHLIGHTS



26. Mai 2023 Konzert & Vernissage lilloo

Die 20-Jährige Salzburgerin „lilloo“ feierte ihren EP-Release mit ihrem ersten Konzert und den wundervollen Musikern „Libelle 808“, „BOI EDEN“ und „dezkuentler“. Für die Augen gab es ganz viele zauberhafte Schmanckerl von der liebsten Julie-Michelle und dem sagenhaften Kili.

14. & 15. Juli 2023 SALZBURGER PESTSPIELE FESTIVAL 2023

Wie bereits in den Vorjahren brachten die SALZBURGER PESTSPIELE pünktlich zur Festspieleröffnung eine volle Ladung Gegenkultur nach Salzburg. Mit ihrem Programm wollen die Pestspiele dem Kulturprogramm der Salzburger Festspiele entgegenreten und ein lautes, buntes und autonomes Kulturangebot in der Stadt Salzburg stellen.

06. Oktober 2023: Throne -- Sativa Root -- Stoned Agnes

Toller Abend mit Throne - Sludge Metal aus Italien, Sativa Root - Stoner Doom aus Österreich, und Agnes - Stoner Rock aus Deutschland.

WISSENSTRANSFER UND VERNETZUNG

Open Decks

Jeden ersten Donnerstag im Monat konnte mit professioneller Unterstützung von Pascal Simonic von 20:00 bis 23:30 Uhr an den Decks und Turntables experimentiert werden. Das Format musste leider aufgrund zu geringer Resonanz eingestellt werden.

Jam Session

Im Jahr 2023 wurde wieder intensiv gejammt! Der Musiker Thomas Wagenet unterstützt experimentierfreudige Musiker:innen nach besten Kräften. Die Jam-Session ist für alle Musikliebhaber:innen offen, die gerne Neues entwickeln und sich mit anderen Künstler:innen vernetzen möchten.

MARK-RECORDING-DAY

In unserem hauseigenen Tonstudio Nachwuchsmusiker*innen, die in unserem Proberaum proben, sowie DJs und Soundsysteme kostengünstig produzieren. 2023 haben fünf Bands dieses Angebot genutzt. Die Anfragen gehen jedoch weit darüber hinaus. Insbesondere Live-Mitschnitte (inclusive Mastering) stellen sich als attraktiv heraus. Der Musiker und hauseigene Tontechniker Michael Wacht stand dem künstlerischen Nachwuchs mit seinem Know-How zur Verfügung. Die Aufnahmetage wurden bzw. werden zu besonders günstigen Konditionen auf Anfrage angeboten.





Vorhang auf – Bühne frei!

Theaterproben

Theaterproben und auch Aufführungen namhafter Gruppen fanden laufend in unseren Räumlichkeiten statt. Darunter fallen beispielsweise das So-a-Theater vom Impro Theater, geführt von Puchler Melanie und Schweiger Gabriele, das Theater Licht von und mit Cassandra Rühmling oder die Theatergruppe des BORG im Nonntal. Auch die Schauspielschule Mirabell und das Theater Janus von und mit Walter Balint nutzen unser Haus. Die Freie Bühne Salzburg unter der Leitung von Helmut Vitzthum probt seit 2013 in unseren Räumlichkeiten.

Open Stage

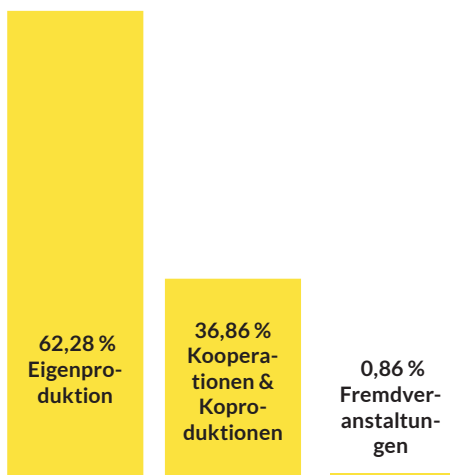
Unsere Open Stage 2.0 bot 2023 angehenden Künstler*innen verschiedenster Genres Bühne und Plattform. Auch 2024 wird es in ähnlicher Manier weitergehen. Egal ob Musik, Literatur, Theater, Tanz, Kabarett oder Performances – die kleine, niedrige Bühne in Wohnzimmer-Atmosphäre bietet Künstler:innen Gelegenheit, Auftritts- und Publikumserfahrung in einem sicheren,

gemütlichen Rahmen zu sammeln, gleichzeitig können Menschen, die keine künstlerische Karriere anstreben, diese niederschwellige Möglichkeit nutzen, um ihr Selbstvertrauen zu stärken. Ganz im Sinne des Jahreschwerpunkts 2023 war die Open Stage jeden dritten Donnerstag im Monat von 20 bis 24 Uhr neben einer Bühne auch ein Safe Space für all jene Menschen, die ihre Kreativität vor Publikum präsentieren und Selbstvertrauen gewinnen möchten.

“ClytHanger - A Video Game Theatre on Gender Based Violence”:

Im partizipativen Theater, konzipiert von Johanna Mayrhofer and Anna Szepes als fünfgängiges Dinner, erweckten die Teilnehmenden an drei Terminen (14.09.2023 um 19:30 Uhr/15.09.2023 um 17:00 und 19:30 Uhr) spielbare Charaktere im Rahmen einer fiktiven Familienversammlung. Inspiriert von der hohen Anzahl an Femi-zid-Fällen in Österreich griff das Spiel ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema auf und untersuchte die Präventionsstrategien für Zeugen häuslicher Gewalt.





Jahresthema <i>Safe Space</i>	3
Konzerte	29
Parties	49
Literatur	4
Film & Kino/Musikvideodreh	12
Soziokulturelle Projekte	171
Theateraufführungen (ohne Proben)	10
Theaterproben	90
Kunstmix	34
Vernissagen	10
OERBM (Sonderveranstaltung)	3
Perchten (Ausstellung)	3
Radio	5
Workshop	47
Privatveranstaltung	4

Veranstaltungskalender

Von insgesamt 464 Programmpunkten im Jahr 2023 waren 62,28% in Eigenproduktion und 36,86 % in Kooperationen und Koproduktionen. Damit setzen wir den Trend aus 2021, den Großteil unseres Programms in Eigenproduktion zu gestalten, weiterhin fort. Nur 0,86 % und damit noch weniger als in den Vorjahren waren Fremdveranstaltungen ohne engen Bezug zum Haus.

KALENDERÜBERSICHT

01.01.2023 WINTERPAUSE
 02.01.2023 WINTERPAUSE
 04.01.2023 Impro Theaterproben
 04.01.2023 Vegan Potluck
 04.01.2023 OPEN DECKS
 05.01.2023 **Abgesagt Sbg. Synthesizer Stammtisch**
 05.01.2023 **Abgesagt Konzert Titus Waldenfels & Petra Lewi / Starbuck**
 05.01.2023 Kleidertausch
 05.01.2023 MARK bike kitchen
 05.01.2023 Community Kitchen
 06.01.2023 **Abgesagt Metal Konzert**
 07.01.2023 Klatschkind Clubbing (bis 04h)
 11.01.2023 Impro Theaterproben
 12.01.2023 MARK bike kitchen
 12.01.2023 Community Kitchen
 12.01.2023 Vernissage Art x Photography
 12.01.2023 **Abgesagt**
 13.01.2023 Pestspiele Konzert
 14.01.2023 **Abgesagt Tekkno Party**
 18.01.2023 Impro Theaterproben
 19.01.2023 MARK bike kitchen
 19.01.2023 Community Kitchen
 19.01.2023 Open Stage „Naaki Nsiah“
 21.01.2023 Raveland # Clubbing (bis 04h)
 25.01.2023 Impro Theaterproben
 26.01.2023 MARK Bike Kitchen
 26.01.2023 Film Premiere Radtour bis Istanbul

26.01.2023 Community Kitchen
 26.01.2023 Konzert Bradatsch & McCaslin
 Bluegrass-Folk-Roots
 26.01.2023 Nox Cinema Horrorfilmreihe
 27.01.2023 Clubbing Safe Spaces (bis 04h)
 28.01.2023 Metal Konzert (bis 01uhr)
 02.02.2023 **Abgesagt Sbg. Synthesizer Stammtisch**
 02.02.2023 Kleidertausch
 02.02.2023 MARK bike kitchen
 02.02.2023 Community Kitchen
 02.02.2023 OPEN DECKS
 03.02.2023 Konzert Pestspiele
 04.02.2023 love Techno - Clubbing (bis 04 Uhr)
 08.02.2023 Impro Theaterproben
 09.02.2023 MARK bike kitchen
 09.02.2023 Community Kitchen
 09.02.2023 Vernissage Art x Photography
 10.02.2023 Alpin roots massive (bis 04h)
 11.02.2023 Rob Birthday Rave - Clubbing
(bis 03 Uhr)
 16.02.2023 MARK bike kitchen
 16.02.2023 Community Kitchen
 16.02.2023 Open Stage „Naaki Nsiah“
 16.02.2023 **Abgesagt Open stage**
 17.02.2023 Peccatum Dulce Gothic Party
 18.02.2023 Geschlossene Veranstaltung (bis 03h)
 22.02.2023 **Ausserordentliche MARK GV 2023**
 23.02.2023 MARK bike kitchen
 23.02.2023 Community Kitchen

23.02.2023	Pub Quiz	15.04.2023	ALW - Animal Liberation Workshop
23.02.2023	Nox Cinema Horrorfilmreihe	15.04.2023	Clubbing Safe Space (bis 04h)
24.02.2023	Konzert Echt und in Farbe (bis 01 Uhr)	19.04.2023	Impro Theaterproben
25.02.2023	Raveland # Clubbing (bis 04h)	20.04.2023	MARK bike kitchen
01.03.2023	Vortrag Letzte Generation	20.04.2023	Community Kitchen
02.03.2023	Abgesagt Sbg. Synthesizer Stammtisch	20.04.2023	Open Stage „Naaki Nsiah“
02.03.2023	Videodreh Oliver Pum	21.04.2023	3DA, AKD & Pommes oder Pizza (bis 01 Uhr)
02.03.2023	Kleidertausch	22.04.2023	Raveland presents
02.03.2023	MARK bike kitchen	27.04.2023	Hannaquitäten
02.03.2023	Community Kitchen	27.04.2023	MARK bike kitchen
03.03.2023	Zappbooking Konzert (bis 01 Uhr)	27.04.2023	Community Kitchen
04.03.2023	Open minded Clubbing (bis 03h)	27.04.2023	Studis Bla Bla
06.03.2023	Theater-Tanz Proben	27.04.2023	Leider Abgesagt Nox Cinema Horrorfilmreihe
07.03.2023	Theater-Tanz Proben	28.04.2023	Filmdreh (+Nebelmaschine)
09.03.2023	MARK bike kitchen	28.04.2023	Clubbing Safe space (bis 03h)
09.03.2023	Community Kitchen	29.04.2023	Alpin roots massive (bis 04h)
09.03.2023	Vernissage Art x Photography	03.05.2023	Live Painting“ Event mit K.K. Gandhi
09.03.2023	Vortrag „Last Generation“	04.05.2023	Kleidertausch
10.03.2023	Konzert Gambler & Co. // Burnswell // Vln (bis 01h)	04.05.2023	MARK bike kitchen
11.03.2023	Konzert Bari Comics	04.05.2023	Community Kitchen
13.03.2023	Theater-Tanz Proben	04.05.2023	Language Exchange
14.03.2023	Theater-Tanz Proben	05.05.2023	Stahlherz - Benefizevent für Herzkin der Österreich (bis 01 UhFreitag)
15.03.2023	Impro Theaterproben	06.05.2023	Leider abgesagt! Schätze der Spätze
16.03.2023	MARK bike kitchen	06.05.2023	Techno Clubbing (bis 04Uhr)
16.03.2023	Community Kitchen	08.05.2023	VGT Treffen mit Vegan Potluck - nicht öffentlich
16.03.2023	Kunst / Tanz / Musik	10.05.2023	Projekt „KImpro“
16.03.2023	Open Stage „Naaki Nsiah“	11.05.2023	MARK bike kitchen
17.03.2023	D'n'b Clubbing - Booting up - AMP RECORDINGS (bis 03h)	11.05.2023	Community Kitchen
18.03.2023	WreckTek (bis 04h)	11.05.2023	Vernissage Fabian Novi
20.03.2023	Impro Theaterproben	11.05.2023	WLUDMW 2023 Vorrunde 1
23.03.2023	MARK bike kitchen	12.05.2023	Underground Sounds Konzert (bis 01 Uhr)
23.03.2023	Community Kitchen	13.05.2023	SOUND ON TAPE - Konzert (bis 01 Uhr)
23.03.2023	Language Exchange	17.05.2023	Konzerte von Leberzzerose, Szene Putzn, Tutti Dilemma, CataMittwoch
23.03.2023	Nox Cinema Horrorfilmreihe	18.05.2023	Open Stage „Naaki Nsiah“
24.03.2023	Drum and Bass Party (bis 03h)	19.05.2023	Clubbing Safe space (bis 04 Uhr)
25.03.2023	Raveland # Clubbing (bis 04h)	20.05.2023	Raveland # (bis 04h)
27.03.2023	Musikvideodreh	22.05.2023	Filmabend Nox Cinema „Evil Dead rise“
30.03.2023	Impro Theaterproben	23.05.2023	Theaterproben BORG Nonntal
30.03.2023	MARK bike kitchen	24.05.2023	Theaterproben BORG Nonntal
30.03.2023	Community Kitchen	24.05.2023	MARK GV
30.03.2023	Abendveranstaltung „Club 3“ („So-a-Theater“)	25.05.2023	MARK bike kitchen
30.03.2023	Casino Abend	25.05.2023	Community Kitchen
31.03.2023	Konzert Jo Genau (bis 03h)	25.05.2023	Studis Bla Bla
01.04.2023	Techno Clubbing (bis 04 Uhr)	25.05.2023	WLUDMW 2023 Vorrunde 2
05.04.2023	Trailer Dreh Euphoria (Johnny)	26.05.2023	Hybridform
05.04.2023	Impro Theaterproben	26.05.2023	Theaterproben BORG Nonntal
06.04.2023	Kleidertausch	26.05.2023	Konzert und Vernissage lilloo (bis 02.00 Uhr)
06.04.2023	MARK bike kitchen	27.05.2023	Grillen am Saalachspitz
06.04.2023	Community Kitchen	27.05.2023	Leider abgesagt Klatschkind Clubbing
06.04.2023	Language Exchange	31.05.2023	Interview Rene (Anastasia) Uni Projekt
07.04.2023	Osterpestspiele 2023 Konzerte (bis 02h)	01.06.2023	Kleidertausch
08.04.2023	Fr33Tekno Clubbing (bis 04Uhr)	01.06.2023	MARK bike kitchen
12.04.2023	Impro Theaterproben	01.06.2023	Community Kitchen
13.04.2023	MARK bike kitchen		
13.04.2023	Community Kitchen		
13.04.2023	Vernissage Al's Tales		
14.04.2023	DOC FLIPPERS & ONYON TOUR CONCERT (bis 01 uhr)		

01.06.2023	Language Exchange	20.07.2023	Siebdruck-Workshop
02.06.2023	Electronic Fr33dom (bis o4Uhr)	20.07.2023	MARK bike kitchen
03.06.2023	Noize to meet you	20.07.2023	Community Kitchen (Sophia insta
03.06.2023	Electronic Fr33dom (bis o4Uhr)	21.07.2023	Raveland (bis 04h)
05.06.2023	Theaterproben BORG Nonntal - Aufbau / Kulissen	22.07.2023	The MARK Club Techno - Schranz - Tekno (bis o4.oo Uhr)
05.06.2023	Theaterproben BORG Nonntal	27.07.2023	Drugs Awareness Day
05.06.2023	Theateraufführung BORG Nonntal	27.07.2023	MARK bike kitchen
06.06.2023	Theaterproben BORG Nonntal	27.07.2023	Community Kitchen
06.06.2023	Theateraufführung BORG Nonntal	27.07.2023	Studis Bla Bla (Poker Abend)
07.06.2023	Vernissage Dalma Jakab	27.07.2023	Konzert Jamez Newer
09.06.2023	WLUDMW Literaturwettbewerb Finale im Literaturhaus	27.07.2023	Nox Cinema Horrorfilmreihe
09.06.2023	Raveland (bis o4 Uhr)	28.07.2023	360 ABYSS (bis o4 Uhr)
10.06.2023	Kaboom's 30th B-Day Massacre (bis 04 Uhr)	29.07.2023	WreckTek (bis o4.oo Uhr)
12.06.2023	Filmdreh Anastasia (Uni Projekt)	31.07.2023	work Mexican skull (Bar Spiegel)
12.06.2023	VGT Treffen mit Vegan Potluck - nicht öffentlich	03.08.2023	Vintage Flohmarkt
15.06.2023	MARK bike kitchen	03.08.2023	Kleidertausch
15.06.2023	Community Kitchen	03.08.2023	MARK bike kitchen
16.06.2023	Konzert Zmar / Nulajednanulanula / Besna (bis 01)	03.08.2023	Community Kitchen
17.06.2023	Grillen am Saalachspitz	03.08.2023	Language Exchange
17.06.2023	Klatschkind Clubbing	05.08.2023	Squamata Night - Proxima Planities (bis o4.oo Uhr)
21.06.2023	Impro Theaterproben	08.08.2023	SOMMERPAUSE
22.06.2023	MARK bike kitchen	14.08.2023	VGT Treffen mit Vegan Potluck - nicht öffentlich
22.06.2023	Community Kitchen	01.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
22.06.2023	Nox Cinema Horrorfilmreihe	02.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
23.06.2023	d'n'b Clubbing (bis 03h)	04.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
24.06.2023	Squamata Night Principium (bis 04h)	05.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
26.06.2023	Impro Theaterproben	06.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
28.06.2023	Webinar (IG Kultur) Ehrenamt, Praktikum & Co	06.09.2023	Impro Theaterproben
28.06.2023	Impro Theaterproben	07.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
29.06.2023	MARK bike kitchen	08.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
29.06.2023	Community Kitchen	09.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
29.06.2023	Studis Bla Bla	11.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
29.06.2023	Abendveranstaltung „Hupf in' Gatsch“ („So-a-Theater“)	11.09.2023	VGT Treffen mit Vegan Potluck - nicht öffentlich
30.06.2023	Clubbing Safe space (bis 4h)	12.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
01.07.2023	Konzert CD Präsentation Decontraer (bis 01 Uhr)	13.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
04.07.2023	MARK Ausflug	14.09.2023	Clyt hangers (Theaterproben)
06.07.2023	Flohmarkt - Mary's Thrift Shop	14.09.2023	MARK bike kitchen
06.07.2023	Kleidertausch	14.09.2023	Community Kitchen
06.07.2023	MARK bike kitchen	14.09.2023	Vernissage Dierk Schwender
06.07.2023	Community Kitchen	14.09.2023	Clyt hanger Performance Theater
06.07.2023	Language Exchange	15.09.2023	Clyt hanger Performance Theater
07.07.2023	OERBM 2023	16.09.2023	Open minded (geschlossene Gesellschaft bis 03 Uhr)
08.07.2023	OERBM 2023	18.09.2023	Impro Theaterproben
08.07.2023	Live Music Party (The Lithic Sea / The Fleur / DJ OnkelDarwinSamstag	20.09.2023	Impro Theaterproben
09.07.2023	OERBM 2023	21.09.2023	MARK bike kitchen
10.07.2023	VGT Treffen mit Vegan Potluck - nicht öffentlich	21.09.2023	Community Kitchen
13.07.2023	MARK bike kitchen	21.09.2023	a Theater“ Liveshow
13.07.2023	Community Kitchen	22.09.2023	Konzert Reflection of Reality
13.07.2023	Vernissage Sammelausstellung Safe Space	23.09.2023	Clubbing Safe space (bis 04h)
14.07.2023	Pestspiele 2023 Konzerte (bis 03h)	28.09.2023	Vernetzungstreffen (Yoco)
15.07.2023	Pestspiele 2023 Konzerte (bis 03h)	28.09.2023	MARK bike kitchen
		28.09.2023	Community Kitchen
		28.09.2023	Studis Bla Bla
		28.09.2023	Nox Cinema Horrorfilmreihe
		29.09.2023	Peccatum Dulce Gothic Party (bis 04h)
		30.09.2023	Konzert Blood and Friends 4 (bis 01h)
		04.10.2023	Kleidertausch

04.10.2023	Jam Session	23.11.2023	Abgesagt Nox Cinema Horrorfilmreihe
04.10.2023	Vegan Potluck	24.11.2023	Theater Proben UNDINE
05.10.2023	Kleidertausch	24.11.2023	Theaterproduktion UNDINE (bis 01 Uhr)
05.10.2023	MARK bike kitchen	25.11.2023	Safe space Clubbing (bis 04h)
05.10.2023	Community Kitchen	30.11.2023	MARK bike kitchen
05.10.2023	Künstlerisches Sound Experiment mit Stephen Smith	30.11.2023	Community Kitchen
06.10.2023	Konzert Throne, Sativa Root, Stoned Agnes	30.11.2023	GALV, SAYNE ONE & DJ STICKY
07.10.2023	Raveland (bis 04h)	01.12.2023	Geburtstagsfeier Nina V. (bis 03h)
12.10.2023	MARK bike kitchen	02.12.2023	Clubbing Gehörsturzpiloten (bis 04h)
12.10.2023	Community Kitchen	06.12.2023	Kleidertausch
12.10.2023	Vernissage Kendra Hartl	06.12.2023	Jam Session
13.10.2023	Aufbau Maskenausstellung der	06.12.2023	Vegan Potluck
	Untersberg Perchten	07.12.2023	Kleidertausch
14.10.2023	KRAMPUS & PERCHTEN AUSSTELLUNG	07.12.2023	MARK bike kitchen
15.10.2023	KRAMPUS & PERCHTEN AUSSTELLUNG	07.12.2023	Community Kitchen
16.10.2023	Impro Theaterproben	07.12.2023	Abgesagt
18.10.2023	Impro Theaterproben	09.12.2023	Raveland (bis 04Uhr)
19.10.2023	Abgesagt Proben Euphoria	12.12.2023	Abgesagt Mitsammen Projekt 23/24
19.10.2023	Kunstprojekt Schaukel	14.12.2023	QUEERES KURZFILMFEST
19.10.2023	MARK bike kitchen	14.12.2023	MARK bike kitchen
19.10.2023	Community Kitchen	14.12.2023	Community Kitchen
20.10.2023	Private Veranstaltung (bis 03h)	15.12.2023	Punk Konzert Cirque De La Merde/ Finstern/ Hase (bis 01h)
21.10.2023	love Techno (bis 04h)	16.12.2023	Alpin roots massive (bis 04h)
23.10.2023	Abgesagt Proben Euphoria	18.12.2023	Lichtprobe und Generalprobe
24.10.2023	Abgesagt Proben Euphoria	19.12.2023	Lichtprobe und Generalprobe
25.10.2023	Abgesagt Proben Euphoria	20.12.2023	Weihnachts-Theaterstück der Schauspielschule Mirabell
26.10.2023	Abgesagt Proben Euphoria	21.12.2023	MARK bike kitchen
27.10.2023	Abgesagt Proben Euphoria	21.12.2023	Community Kitchen
27.10.2023	Pestspiele booking Konzert	21.12.2023	Tischfussball MARK Liga Turnier
28.10.2023	Alpin roots massive (bis 04h)	23.12.2023	Raveland (bis 04h)
31.10.2023	Vegan Potluck		
31.10.2023	Halloween Rave (bis 04Uhr)		
02.11.2023	Impro Theaterproben		
02.11.2023	Kleidertausch		
02.11.2023	MARK bike kitchen		
02.11.2023	Community Kitchen		
09.11.2023	MARK bike kitchen		
09.11.2023	Community Kitchen		
09.11.2023	Vernissage abgesagt		
10.11.2023	Pestspiele booking Konzert (bis 01 Uhr)		
11.11.2023	Abgesagt Schätze der Spätle		
11.11.2023	Abgesagt Raveland		
13.11.2023	Abgesagt Proben Euphoria		
13.11.2023	Impro Theaterproben		
14.11.2023	Abgesagt Proben Euphoria		
15.11.2023	Abgesagt Proben Euphoria		
16.11.2023	Abgesagt Proben Euphoria		
16.11.2023	MARK bike kitchen		
16.11.2023	Community Kitchen		
16.11.2023	Abgesagt Premiere Euphoria		
17.11.2023	Abgesagt Premiere 2 Euphoria		
17.11.2023	Nachtmusik Clubbing (bis 04h)		
18.11.2023	Clubbing Techno (bis 04h)		
22.11.2023	Abgesagt		
23.11.2023	MARK bike kitchen		
23.11.2023	Community Kitchen		
23.11.2023	Studis Bla Bla		



Der Verein im Jahr 2023

INTERNE ORGANISATION

Vorstand (Stand 31.12.2023)

Obfrau: Alexandra Krämer
 Obfrau-Stellvertreter: Michael Lechner
 Kassier: Martin Klappacher

Erweiterter Vorstand Mitglieder (Stand 31.12.2023)

Gerd Pardeller, Michael Wacht, Sabrina Seiwald, Christina Pürgy, Richard Hentschel, Rene Riefl, Hanna Umek, Matthias Schallaböck, Alexandra Bründl

Ordentliche Mitglieder

Per 31.12.2023 zählte das MARK neben Vorstand und Vollmitgliedern weitere 51 ordentliche Vereinsmitglieder.

Hauptamtliches Team

Gerd Pardeller – Geschäftsführung: 40 Std./Woche
Jenny Szabo – Assistenz der Geschäftsführung: 16 Std./Woche
Valeria Schollenberg – Social Media: 8 Std./Woche
Karin Pardeller – Buchhaltung: 10 Std./Woche
Alexandra Bründl – ESC-Koordination/Förderansuchen - 5 Std./Woche
Michael Wacht – Technik: 5 Std./Woche
Mohammed Anwer Faris – Bar/Reinigung/Security: 9 Std./Woche
Markus Elshuber – Bar: 2,25 Std./Woche
Hanna Umek – Bar: 6 Std./Woche
Anastasia Pasynkova – Bar: 6 Std./Woche
Lara Schober – Bar/Reinigung: 8 Std./Woche
Sarah Röbl – Security: 1,75 Std./Woche

QUALIFIKATIONSMÖGLICHKEITEN

Förderung und Empowerment von Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegt uns im MARK besonders am Herzen. Neben partizipativer Kunst- und Kulturvermittlung sehen wir das Initiieren von Bildungsprozessen als eine unserer Aufgaben an.

Praktikum

Insgesamt haben 2023 acht Praktikant:innen unser Haus im Rahmen eines Praktikums im Bereich zeitgenössischer Kulturarbeit sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, wobei ein Teil leider aus unterschiedlichen Gründen abbrechen musste. Wir gewähren unseren Praktikant:innen einen umfassenden Einblick in unser Haus und geben ihnen die Möglichkeit, sich in einem eigenen Projekt bzw. einer eigenen Produktion auszuprobieren. Dabei stehen wir ihnen mit unserer Expertise zur Seite und geben unser Wissen im Rahmen der gemeinsamen Arbeit an sie weiter. Auch hier verzeichneten wir einen Rückgang, wobei die abgebrochenen Praktika 2023 nicht damit in Zusammenhang stehen. Unser Verein überlegt daher intensiv, wie das Praktikumsangebot attraktiver gestaltet werden kann. Erste Ideen sind konkreter Projektbezug und finanzielle Anreize für festgelegte inhaltliche Aufgaben.

Erfolgreich abgeschlossen haben ihr Praktikum: **Lila Rosal** (übers AMS), **Sabine Mackinger** (Kulturpraktikum), **Christina Chan** und **Alina Schober**.

European Solidarity Corps

Das MARK nimmt seit 2016 Freiwillige im Rahmen des EFD (Europäischer Freiwilligendienst) bzw. nunmehr ESC – European Solidarity Corps auf, einem Mobilitätsprogramm der europäischen Kommission.

Von Oktober 2022 bis August 2023 begleitete uns Julia Gerasimova aus Russland. Sie arbeitete vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit mit und erweckte 2023 das MARK-Radio zu neuem Leben. Für das MARK war Julia eine große Bereicherung - durch ihre Herkunft wird die interkulturelle Kompetenz des MARK-Teams weiter geschärft. Im November 2023 konnten wir Garance Perret aus Frankreich bei uns willkommen heißen.



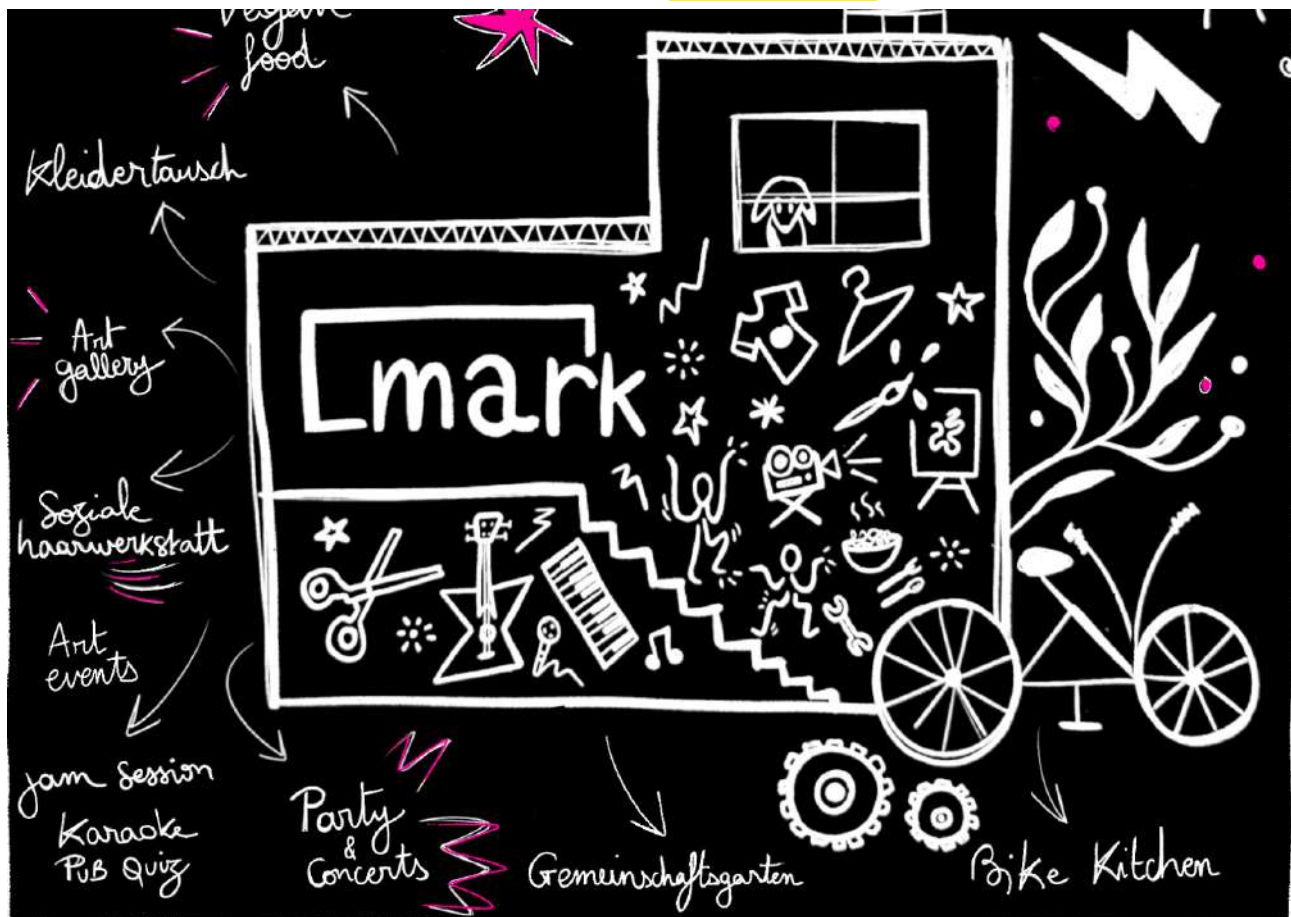
**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**

Neustart

Das MARK kooperiert seit Jahren mit dem Verein NEU-START und hilft jungen delinquenten Menschen auf den richtigen Weg zurück. In den vergangenen Jahren wurde die Koordination jedoch komplizierter, 2023 wurden keinerlei Sozialstunden bei uns abgeleistet. Die Kooperation bleibt jedoch in jedem Fall aufrecht.

NEUSTART

Mitgliedschaften



FINANZIERUNGSFORMEN

Eine MARK-Klub-Mitgliedschaft fördert das MARK direkt über einen kleinen Mitgliedsbeitrag. Im Gegenzug dazu erhalten unsere MARK-Klub-Mitglieder günstige Vorverkaufstickets und Ermäßigungen an der Abendkasse. Hinzu kommen Ermäßigungen bei einem Einkauf bei unseren Kooperationspartner:innen.

INDES Salzburg, die *Spielzeugschachtel* und der *Musikladen* gewähren jeweils 10 % bei Vorlage des Ausweises, *Zerum Salzburg* und *P3 Comix* geben 5 % auf alle Einkäufe. Die aktuellen Vorteile können auf unserer Webseite eingesehen werden.

Die **einfache Klub-Mitgliedschaft** für € 35 im Jahr ist eine einfache, unverbindliche Möglichkeit, einen Beitrag zu unserem Haus und unserer Arbeit zu leisten. Die **MARK-Klub+** bzw. Fördermitgliedschaft um € 100 jährlich bietet zusätzliche Vorteile. Auch hier sehen wir jedoch Handlungsbedarf und müssen der Frage nachgehen, ob bzw. wo eine solche Mitgliedschaft wieder

attraktiver sein kann. Mit Stand 31. Dezember 2023 unterstützen uns 76 Personen über die reguläre Klub-Mitgliedschaft, das ist ein Rückgang von ca. 25 % zum Vorjahr (101 Personen). Unterstützer:innen über die MARK-Klub+ Fördermitgliedschaft hatte das MARK 2023 keine.

Förderungen

Förderungen erhielt das MARK 2023 vom Kulturreferat der Stadt Salzburg, der Kulturabteilung des Landes Salzburg sowie durch das Bundeskanzleramt. Dies werten wir als große Anerkennung unseres Hauses und der von uns geleisteten Kulturarbeit. Weitere Fördermittel erhielten wir vom Landesjugendreferat Salzburg. Hinzu kommen projektspezifische Fördermittel des Landes Salzburg im Rahmen von Förderungen für Ausschreibungen und Wettbewerbe des *Referats 2/04 Kultur und Wissenschaft* für das Projekt "Mitsammen".



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

African Center | Aidshilfe | **AK Bibliothek Salzburg** | **Akzente Salzburg** | AMS | Apropos Straßenzeitung für Salzburg | ARGE-kultur | **Club Commission** | culturall | Dachverband Salzburger Kulturstätten | Das Kino | Er-ostepost | Extasier Kollektiv Fachhochschule Salzburg | **Frauennotruf** | **Frau und Arbeit** | **Freie Bühne Salzburg** | Gartenamt Salzburg | gold extra | **HOSI** | Jetlag | **Hunger auf Kunst** | **IG Kultur** | IGLU | **Indes Salzburg** | Jazzit | Institut für Medienbildung | Interkulturelles Zentrum | Keywi Music | Kinder- und Jugendanwaltschaft | Kulturelle Sonderprojekte | kulturen in bewegung | Literaturhaus Salzburg | Medienkunst Subnet | MoHi | Music Austria | **Musikladen Salzburg** | Nexus Kunsthau Saalfelden | offscreen offenes Filmforum Salzburg | **ÖH Salzburg** | **P3 Comix** | Philosophisches EXPERIMENT | pro juventute | **Psycare** | **Radiofabrik** | Residenzgalerie

| **Rettet das Kind** | Rockhouse | S-Pass | SAKOG | Salzburg 24 | **Buchhandlung Stierle** | **Suchthilfe Akzente Salzburg** | kleines theater | Salzburger Amateurtheaterverband | Salzburger Museen und Sammlungen | SEAD | Shakespeare | Soziale Arbeit GmbH | Spice World | **Spielzeugschachtel** | Studio West Szene Salzburg | Termitinitus | Toihaus Theater | Universität Salzburg | Verein Einstieg (Kompass) | Verein Erdling | **Verein Neustart** | Verein Spektrum | Wacht Production | We are Salzburg | Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst Universität Salzburg & Mozarteum | **Yoco** | Young Actors Academy | Zone 11 Hallein | Tabakfabrik Passau | Studio 68 | Schmiede Hallein | **RÖDA Steyr** | Kultur:Plattform St. Johann | dasWerk Wien | **Queer Film Festival München** | **Zerum Salzburg** uvm.

2024: VORSCHAU

Jahresschwerpunkt **Grenzen(los)**

Im Anschluss an das Thema 2023 – Safe Spaces – wechseln wir den Blickwinkel und befassen uns mit verschiedenen Perspektiven von Grenzen bzw. Grenzenlosigkeit. Unter anderem stehen – nicht zuletzt durch die aktuelle, nach wie vor angespannte politische Lage – geografische Grenzen im Zentrum der Auseinandersetzung. Vor dem Hintergrund geschichtlicher und geopolitischer Entwicklungen werden Fragen wie „Wer zieht Grenzen?“ und „Was bedeuten sie für die Menschen, die inner-/außerhalb dieser Grenzen leben, diese überschreiten möchten oder müssen?“ bearbeitet. Physische Grenzen, z. B. durch Sicherheitsvorkehrungen, oder auch die Beschränkungen sind ebenso Teil des Diskurses. Auf den ersten Blick unsichtbare „Grenzen“ durch Ausgrenzung und Marginalisierung von Personengruppen und deren Beschränkung von Chancen im alltäglichen Leben, sei es durch Behinderungen, Sprachbarrieren oder strukturelle Diskriminierung sind ein weiterer Aspekt. Daneben stehen persönliche Grenzen sowie physische-psychische Grenzen im Raum. Welche Handlungen und Gegebenheiten empfindet eine Person als grenzüberschreitend oder verletzend? Können diese Überschreitungen verallgemeinert werden oder betreffen sie individuelle Empfindungen? Nicht zuletzt gibt der Schwerpunkt Anlass zur Idee einer utopischen „grenzenlosen“ Gesellschaft, ob diese und wie sie funktionieren könnte oder ob schlussendlich doch Grenzen gesetzt werden müssen.

Kooperationspartner:innen: Suchthilfe Akzente Salzburg, PSYCARE AUSTRIA, Frauennotruf, Frau und Arbeit, HOSI, AK Bibliothek Salzburg, Buchhandlung Stierle, Salzburger Clubcommission, SPICEWORLD, Extasier Kollektiv

Aktuelle Termine/Vorhaben (Änderungen vorbehalten)

- **Drug Awareness Day:** Folgeveranstaltung zum erfolgreichen Drug Awareness Day im Rahmen des Schwerpunkts 2023 (Safe Spaces)
- **Queer Film Festival (Herbst):** Fortsetzung des bereits 2022 und 2023 erfolgreich stattgefundenem Film-Festival in Kooperation mit der HOSI.
- **Open call** für Künstler*innen zum Thema Grenzen(los) – Aufruf zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der Thematik, Genre und Medium können frei gewählt werden.

Import - Export MX/AT (Fortsetzung)

Das 2023 erfolgreich angelaufene Projekt, welches einen künstlerischen Austausch zwischen Mexiko und Österreich und darüber hinaus fördert, wird 2024 nach einigen Terminen in Mexiko und Österreich mit mehreren Ausstellungen in Österreich fortgesetzt. Dabei sind die STADTGALERIE des Salzburger Rathauses (17.01.2024), die ACADEMY BAR (05.03.-13.04.2024) und DAS KINO (im Gewölbe im 1. Stock, Termin 7.03.-18.03.2024).



Dissecting A Topia Imaging Machine - Imagining Dreams Buchvorstellung und Ausstellung der Jungautorin Svenja Knisel

Svenja Knisel ist die Gewinnerin des Autor*innenwettbewerbs "Wir lesen uns die Mäuler wund" aus dem Jahr 2023. Mitte März 2024 präsentiert sie das im Rahmen ihres Gewinns entstandene Buch *Dissecting A Topia*, ein Science-Fiction-Roman aus dem Bereich Cyberpunk/Biopunk. Mit der Publikation konnte sich die Jungautorin einen Kindheitstraum erfüllen. Neben dem Buch findet am 14. März die "imaging machine - imagining dreams: Ausstellung" im MARK statt, welche die Ideen des Romans mit ausdrucksstarken Bildmaterial untermauert.



Kreativlabor/3D-Druck mit Kindern

René Riefl und Marcel Stark, die seit 2021 erfolgreich die Bike Kitchen leiten, arbeiten aktuell an einem Konzept für ein Kreativlabor für und mit Kindern. Themenschwerpunkt soll unter anderem 3D-Druck sein. Dabei soll wie bereits in der Vergangenheit (z.B. beim Mosaikworkshop mit Kindern) mit dem Kindergarten Alterbach zusammengearbeitet werden. Die Termine sind in Vorbereitung.

MARK-Stammtisch

Mit 2024 wird der MARK-Stammtisch eingeführt. Das regelmäßige Treffen soll Nutzer*innen zur gemeinsamen Programmgestaltung anregen und zugleich einen Raum schaffen, um Ideen auszutauschen.

Mitgliederklausur (Internes Highlight!)

Im Laufe des Jahres 2024 wird eine Mitglieder-Klausur stattfinden, bei der die Innen- und Außenwahrnehmung unseres Hauses und unsere Arbeit im Zentrum stehen. Teile davon sind eine umfassende Zielgruppenanalyse sowie eine effizientere Kommunikationsstrategie nach außen.

Hauserweiterung

Um die Infrastruktur des Hauses zu verbessern und Raum für Ideen zu schaffen, sieht das MARK eine Erweiterung der Räumlichkeiten in einem Drei-Jahres-Plan vor. Dabei soll am vordere Teil des Hauses, der aktuell von der Außentreppe dominiert wird, ein neuer Raum entstehen, der neben erweiterter Funktionalität auch ein architektonisches Zeichen setzt. Die erste Idee ist eine Glasfront, die das MARK sichtbarer macht. Im Jahr 2024 sollen die Baupläne entstehen und Finanzierungsformen ausgelotet werden.



Neue Homepage

Voraussichtlich Mitte April wird die neue Homepage unseres Vereins und unseres Hauses online gehen, an deren Konzeption mehrere Monate hinweg gearbeitet wurde. Bei unserem neuen Webauftritt legen wir einen besonderen Fokus auf Barrierefreiheit: Einstellbare Schriftgrößen und Vorlesefunktion sind ein Beispiel dafür.



mark

Verein MARK für kulturelle und soziale Arbeit
Hannakstraße 17 » A-5023 Salzburg » +43 650 743 17 99
office@marksalzburg.at | www.marksalzburg.at

ZVR-Zahl: 471905195 | UID-Nr.: ATU 66056288 | St.-Nr.: 91 027/2640 | Sbg. Sparkasse-IBAN: AT44 2040 4011 0011 1088